



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

10.04.1938 (Nr. 99)

Bildtelegramme der „Bremer Zeitung“

Der „Tag des Großdeutschen Reiches“ in Wien



Links: Vor dem Wiener Rathaus. — Rechts: Reichsminister Heß begrüßt alte österreichische Kämpfer. In den Sophien-Sälen in Wien fand ein Kameradschaftsabend alter österreichischer Kämpfer statt, die zum Teil langjährige Kerkerstrafen wegen nationalsozialistischer Betätigung hinter sich haben. Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, nahm an dem Treffen teil, Neben ihm Reichsstatthalter Dr. Seif-Ingart.

Presse-Hoffmann



DAS
Reich
DER
Deutschen

Ich weiß, ich werde am 10. April abends
der reichste Mann der Welt sein. Ich
werde das Höchste besitzen, was einem
Mann auf dieser Erde geschenkt wer-
den kann: Ein ganzes Volk!

Adolf Hitler

• DER FÜHRER BEI SEINER ANSPRACHE IN DER SCHWABENHAUPTSTADT STUTTGART,
1. APRIL 1938 •

WELLMANN

Wann andre welken, werden wir ein STAAT!

C. F. MEYER

Erfüllung deutscher Sehnsucht

Vom Frankfurter Parlament bis zum Reich Adolf Hitlers

Die Frankfurter Nationalversammlung, die am 18. Mai 1848 in der Paulskirche zu Frankfurt a. M. zusammentrat, zeigte, daß die Sehnsucht aller Deutschen nach einer einheitlichen Föderation, trotz der Geschicklichkeit, die der Sturm Napoleonens in Europa mit sich gebracht hatte, mächtig genugsam war. Allen über hundert Vertreter des deutschen Volkes waren die Kämpfer der großen deutschen Sehnsucht dieses Landes. Das es gerade die Vertreter Österreichs und des Süddeutschen waren, die eine einheitliche Föderation des germanischen Völkers forderten, zeigte, wie sehr sich die Österreicher dem Schicksal Norddeutschlands für immer verbunden fühlten. Was bisher in der deutschen Geschichtsschreibung ohne Rücksicht auf die Sehnsucht des germanischen Völkers dargestellt worden ist, beweist sich heute als unrichtig. Die die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich im Auslande mit einer unheimlichen Kraft verfolgt haben, hatten sich an die 10 Gebote der Wiener Bürger aus dem Jahre 1848 erinnern, um zu erkennen, daß bereits vor drei Jahrhunderten die Sehnsucht des österreichischen Volkes auf diese Wiedervereinigung gerichtet war. Diese 10 Gebote gingen davon aus, daß nur in einem Reich fern von eigenartigen Abgeordnetenständen und Beamtenständen Kraft und Gehör des Staates ruhen und Großdeutschland zu einem Staate machen könnte, der schöner würde als alle anderen Länder, feher in seiner Gründung und größer in seinen Erfolgen.

Österreicher infolge der Satzung Salsburgs gezwungen wurden, sich von Frankfurt zurückzuziehen, weil die österreichische Krone wegen ihrer Saisnachtheile auf eine germanische Lösung verzichtete. Aber die großdeutsche Sehnsucht lebte in dem deutschen Volk Österreichs weiter. Die unangenehme Erwähnung der Geschicklichkeit brachte dem Bundesrat von 1866 mit sich. Wäre die großdeutsche Sehnsucht bei den österreichischen Bürgern nicht vorhanden gewesen, dann hätte es sicher nicht gegeben können, daß die politische Bewegung Georg Ritter von Schönerer, später Bischoff, als den Feind des alten Reiches gezeichnet hätte. Schönerer ist es in auch gewesen, der Bischoff den den deutsche Kräfte aus den Drenten entlassen hatte, in dessen späteren Stunden besuchte und die Größe des deutschen Österreichs überbrachte. Während Salsburg ein unpolitisch-moralisches Gaukelspiel mit fremdbildlichen Kräften, Juden und Kabbalisten trieb, hatte Bischoff aus den alten preussisch-österreichischen Staaten einen Widerstand zum Traß des Reiches geschaffen. Ist es da ein Wunder, daß die großdeutsche Sehnsucht nach dem Werte dieses Mannes schauten, und daß Schönerer unerschütterlich der Vereinigung aller Deutschen forderer? Sein Sturm der nationalen Begeisterung trug ihn bis an die Stufen der Monarchie, wo er in klarer Sprache gegen die dynastischen Zwecke die Sehnsucht des deutschen Volkes in unerschütterlicher Klarheit leuchtete. Während sich alle dunklen Mächte und an ihrer Spitze das Tölpeltum mit dem Ziele Salsburgs vereinigen, das Märchen vom „österreichischen Menschen“ und dem „österreichischen Sonderfrieden“ bis in alle Ewigkeit als traurige Ironie auf dem Willen des österreichischen Volkes aufrechtzuerhalten, schrien die großdeutschen aus ihren Herzen und aus der Vereinigung die Erfüllung ihres Vaters. Während der Jugend die Studenten, haben dort die „Wacht am Rhein“ erfinden, wo die österreichische Nationalhymne gesungen werden sollte.

Die 88 Mitglieder des Frankfurter Parlaments waren befehl von dem Gedanken der Einigung und erfüllt von einem grenzenlosen deutschen Idealismus. Wenn damals diese Einigung nicht zustande kam, so ist es nicht die Schuld des deutschen Volkes, sondern die der österreichischen Krone. Die Regierung ließ die Wiener Großdeutschen durch die Schanden des Baus von Kronen, „Kettenschloß“ niederlegen. Sie trugten nicht, was die Schand und Willen des deutschen Volkes der Österreicher ihnen ging es um den Besitz ihrer Saisnachtheile, wobei gleichzeitig nur, was aus dem deutschen Gedanken wurde. Die Salsburger waren es, die die schwarzrot-goldene Flagge, damals das Zeichen des erträumten deutschen Reiches, die lange an dem Wiener Saisnachtheil gemeint hatte, niederholten ließen. Sie haben an jenem 9. November 1848 das Mitglied der Nationalversammlung Robert Blum, der vom deutschen Parlament nach Wien entsandt worden war, entgegen allen väterlichen Grundregeln, handrechtlich erschossen lassen. Die Regierung rüßte die Gewehr fremdbildlicher Soldaten auf die Vertreter der germanischen Bewegung. Wenn man von der patriotischen Bewegung Georg von Schönerers abliest, so findet es sicherlich die begeisterten Worte über die großdeutsche Bewegung des neunzehnten Jahrhunderts. Überhaupt gemeint, die Sehnsucht von den Entsandten der Österreicher in Frankfurt Parlament getroffen wurden. Verzerrte Szenen spielten sich ab, als die Deutsch-

Das Jahr 1914 fand dann an zahllosen Fronten gemeinsam die deutschen Soldaten von Wien, aus Ostpreußen, aus Schlesien, Württemberg, aus Böhmen, Tirol und der Steiermark, aus Wien, Berlin und Köln. Die künstlichen Grenzen zwischen den deutschen Gauen waren verschwunden, und es gab niemand, der nicht großdeutsch gekocht hätte. So war es dann folgerichtig, daß die preussische Nationalversammlung Österreich am 12. November 1918 mit den Stimmen aller Parteien einstimmig für die Sozialdemokraten beschloß: „Deutschösterreich ist ein Bestandteil der deutschen Republik“. Die Wagnisse fremder Mächte veränderten die Sehnsucht nicht, sondern sie ein Österreich wollten, das abhängig war von ihrer Anlehnung, und das sie einmal als Mittel zur Einleitung des ohnmächtig gewordenen Deutschlands verwenden wollten. Die großdeutsche Sehnsucht, die über ein Götzen von Blut und Terror, das die Herren Schützling und Dollfuß errichteten, zwang, wie zu Metternichs Zeiten, Schenktaube in die Kerker, bis der Österreicher Adolf Hitler seiner Seimat tausendjährige Sehnsucht erfüllte.

Die zehn Gebote der Zeit.

- I. Deutsche überall! Nur unter des einen, mächtigen Landes Fittigen erlaube die Freiheit, warte die Ordnung, die aus der Achtung vor dem freituchdurchschauten Geiz entspringt.
- Jungfräuliches Österreich. Nur in einigen Reich lebst Du die unergründliche Dauer, der Dein Volk in Ewigkeit bestimmt ist.
- II. Freudige Pflichterfüllung sei unser leidenschaftlicher Gedanke! Selbstaufopferung muß Staatsgrundgesetz sein für jeden einzelnen; denn ohne sie lebt kein Gemeinwesen.
- III. Durch die Vereinigung aller Staaten, die deutsch sind von Anfang an, durch ihre Zusammenfassung wird gleiches Recht für alle gegründet, und die durch so vieles durchgezüchteten Staaten werden schöner und freier unter einem einzigen Dache sich wieder aufbauen.
- IV. Der heute Weisheits, er werde nicht zum Haffe gegen den Weisenden aufgereizt. Wer dieses tut, der wirft dahin, daß die Arbeit stößt, die Nahrungsquellen des Volkes versiegen, und er verflucht sich am Erde seiner Väter. Fleiß und Sparsamkeit werden künftig die einzigen Bedingungen des Glüdes und der Achtung sein. Geule und Verschwendung haben keinen Raum mehr im großen Deutschland.
- V. Unser Deutschland wird schöner sein als alle andere Länder, besser in seiner Gründung und größer in seinem Gedeihen. Es fordern die Bürger Selbsttätigkeit ihrer Bräute und Töchter — ein einziges Deutschland wird sie ihnen bewahren, besser als ein uneiniges, in gegnerischen Staaten zerfallenes Volk.
- VI. Unser Reich des vereinigten Volkes und all seiner Säulen wird deutsche Selbsttätigkeit in jeden pflanzen. Die Gleichheit der Rechte wird durch die Gleichheit der Pflichten, die sollen jedem Eintracht und Sicherheit und auch das Selbstbewußtsein gewähren, das jedem Deutschen notwendig ist.
- VII. Die Eintracht des Reiches soll unerschütterlich in jedem Bürger des Volkes. Nicht durch auswendig zu lernende Formen eines politischen Katedismus, sondern durch die gegenseitigen Wirkungen der Eintracht selbst! Es gibt nur ein einziges Volk, nur einen einzigen Stand, ob Landwirt, Handelsleute, Beamte, Gelehrte, Lehrer, Gelehrte, Künstler, Soldaten. Und je ärmer ein jeder unter ihnen, um so fröhlicher ist er des künftigen Glüdes.
- VIII. Unsere Vereinigung jeder Wille soll die Regierung vereinfachen und nicht erschweren, soll unser Leben vereinfachen und nicht verteuern, wird unsern Bildungsstand heben und nicht erniedrigen, wird unsere Kraft härten und nicht schwächen.
- IX. Die Regierung des vereinigten deutschen Volkes soll beruhen, das Neue zu schaffen! Sie wird nicht aufbauen auf Grundlagen, die verwirrt, verworren, verkommen sind. Die Regierung wird mit neuen Ideen regieren! — nicht mit alten Weisheiten verwalten!
- X. Österreich! Österreich! Deutschland! Deutschland! Gebet der Stunde! Zeit und innig sollt ihr euch in dem Momente der höchsten Gefahr befinden. Zeit und innig sollt ihr Hilfe, die ihr zu keiner Zeit mehr denn jetzt bedarfet, euch schaffen, indem ihr euch eins anders anseht!

„Unsre Enkel fechten's aus“

Der großdeutsche Gedanke in Bauerntum und Handwerk

Der freituchliebende Bauer der Österreicher mußte viele Bewährungsproben ablegen. Aber er mußte sich auch mit unendlicher Zähigkeit und unter Einsatz seines ganzen kämpferischen Mutes seine Freiheit zu erlangen. Immer steht der österreichische Bauer im Kampfe um das ererbte Ziel einer würtlichen Neuordnung in einem selbständigen einheitlichen Reich auf der Grundlage des alten deutschen artemischen Rechts in nordöstlicher Linie. Bereits der Rätter Aufstand von 1476 gab das An der Österreicher Bauernhebung von 1525 ließ dann der Reichsreformgedanke wiederum gewaltig an. In diesem großen Bauernkrieg verlor der mehr Österreicher Bauernführer Michael Glöckner die Österreicher Bauernbewegung, die einen Reichsreformplan darstellte, der Jahrzehnte vorausreichte. Der Bauer zu einem entjochten Befreiten zu dem Reichseinheit, zu einem Sozialismus der entjochten Tat.

Der Zusammenbruch der bayerischen Freiheitbewegung im Reich entzündete auch das Schicksal der Österreicher Bauernkämpfer. Michael Glöckner wird an Meuchelmördern erdolcht. Sein Kampf ist aber unerbittlich gewesen. 1625 erhebt sich unter Johann Stefan Fadinges noch einmal die österreichische Bauernbewegung. Sie nimmt den Kampf nicht fähndliche oder wirtschaftliche Sonderinteressen auf, sondern gegen die zum großen Teil fremdbildlichen Österreicher Völkertum für des Reiches Einheit und Stärke. Stefan Fadinger fällt in der Schlacht bei dem Feld Gefallen neben mir nach Haus, mein Enkel fechten's besser aus.“ Klingt der unerschütterliche Glaube an das endgültige Gelingen ihres Nordostheraus.

Nach schlimmeren Zeiten sollen jedoch kommen. Die kaiserliche Gewalt des Deutschen Reiches verlor sich immer mehr. Napoleons Gewaltpolitik bringet das An den Abgrund. Wieder lebt der Freiheitstampf der Österreicher und Salzburger auf. Unter Führung von Andreas Hofer kämpfen sie mit einem heldenmütigen Entschlossenheit gegen eine erdrückende Übermacht. Andreas Hofer, der Kämpfer für des deutschen Reiches Freiheit wird von seinem Kaiser schände im Stich gelassen. „In Mantua in Banden.“ — „Kranke Tugenden werden ihm nieder.“ — Standrechtlich erschossen. Das Reich ist auf keinen Tag nicht mehr vorhanden. „Mein Gebenszeit ist aus. Ich kann nicht mehr nach Haus. Ich bin verlassen ganz vom römischen Franz.“

Die Freiheitskriege brechen an. Ganz Österreich steht auf. In seiner entjochten Freiheit wird der Kampf auf deutschem Boden geführt. Österreich stehen im Kampf mit in nordöstlicher Linie. Napoleon wird geschlagen. Aber auch die Freiheitskriege bringen nicht die letzte allumfassende Einigung.

Einige Jahrzehnte später Wiens Reichsreformgedanke ist lediglich mit einem Teilerfolg ernde. Weitere Schritte vergehen. Der Weltkrieg entzündet. Seite an Seite kämpfen Österreicherische und deutsche Bauern. Der Krieg fällt der Front in den Rücken. Ein unerschütterlicher Kampf steht auf. Im Reich und in Österreich werden sich nicht nur wenige zu ihm. In den ersten Tagen hängen gehören u. a. Bauern. Adolf Hitler gelangt am 30. Januar 1933 an die Macht. Der Bauer des Reiches ist von da an geborgen. Anders der österreichische Bauer. Doch trotz der bräutlichen Österreicherbewegung bekommt er sich in seiner Freiheit zum Kaiser. Am 13. März 1938 endlich gelangt er für ihn die Stunde der Befreiung.

Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich.
Vom 13. März 1938.

Die Reichregierung hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

Artikel I
Das von der Österreichischen Bundesregierung beschlossene Bundesverfassungsgesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 13. März 1938 wird hiermit Deutsches Reichsgesetz; es hat folgenden Wortlaut:

„Auf Grund des Artikels III Abs. 2 des Bundesverfassungsgesetzes über außerordentliche Maßnahmen in Bereich der Verfassung, B.G. Blatt I Nr. 255 1934, hat die Bundesregierung beschlossen:

Artikel I: Österreich ist ein Land des Deutschen Reiches.

Artikel II: Sonntag, den 10. April 1938, findet eine freie und geheime Volksabstimmung über zwanzig Jahre alten deutschen Männer und Frauen Österreichs über die Wiedervereinigung mit dem Deutschen Reich statt.

Artikel III: Bei der Volksabstimmung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen.

Artikel IV: Die zur Durchführung und Ergänzung des Artikels II dieses Bundesverfassungsgesetzes erforderlichen Vorschriften werden durch Verordnung getroffen.

Artikel V: Dieses Bundesverfassungsgesetz tritt am Tage seiner Kundmachung in Kraft.

Mit der Vollziehung dieses Bundesverfassungsgesetzes ist die Bundesregierung betraut.
Wien, den 13. März 1938.“

Artikel VI
Das derzeit in Österreich geltende Recht bleibt bis auf weiteres in Kraft. Die Einführung des Reichsrechts in Österreich

Österreich erfolgt durch den Führer und Reichskanzler oder den von ihm hierzu ermächtigten Reichsminister.

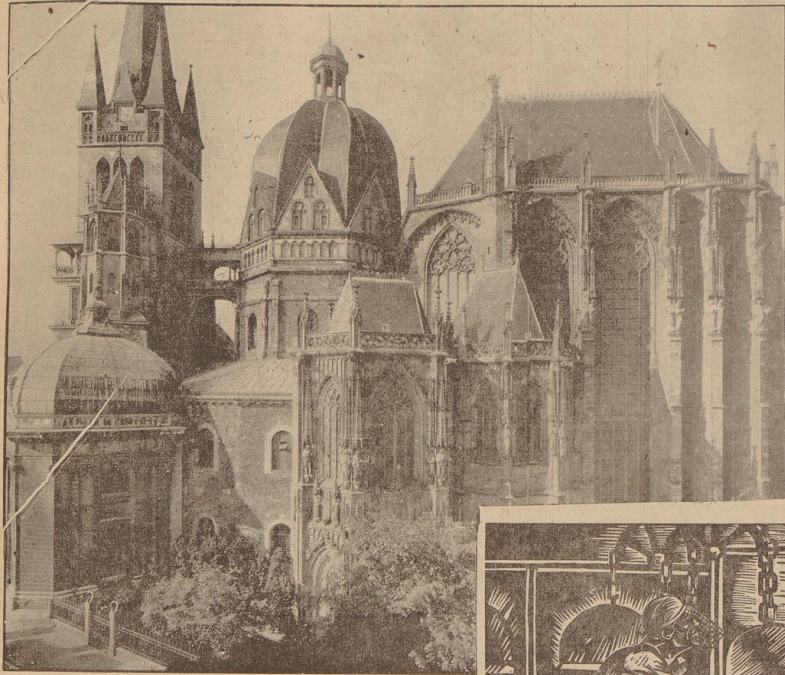
Artikel III
Der Reichsminister des Innern wird ermächtigt, in Verbindung mit den beteiligten Reichsministern die zur Durchführung und Ergänzung dieses Gesetzes erforderlichen Rechts- und Verwaltungsvorschriften zu erlassen.

Artikel IV
Das Gesetz tritt am Tage seiner Verkündung in Kraft.
L i n z, den 13. März 1938.
Der Führer und Reichskanzler
Der Reichsminister der Luftfahrt
Generalfeldmarschall
Der Reichsminister des Innern
Der Reichsminister des Auswärtigen
Der Stellvertreter des Führers

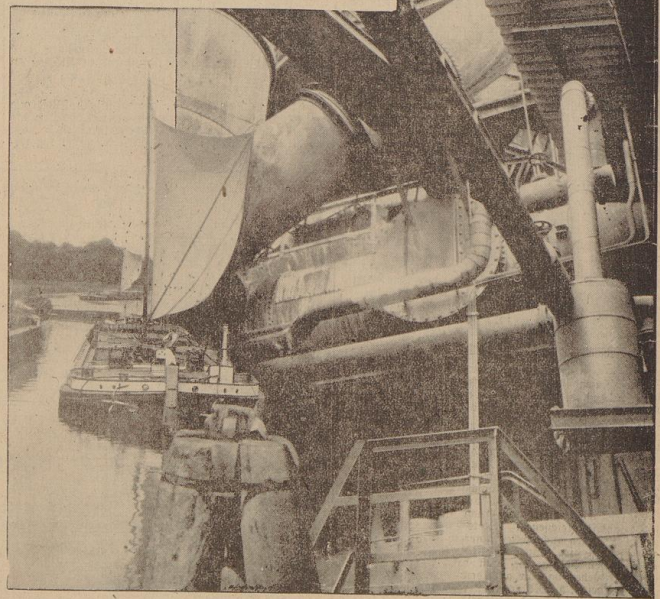


Nebstehend: Faksimile des Gesetzes über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich vom 13. März 1938. (Presse-Hoffmann)

Wir im Süden Ihr im Norden



Von West nach Ost, von Nord nach Süd umschließt nun das Reich Geschichte und Leben der Deutschen ... Münster zu Aachen - Industrierwerk in Schlesien - Mühle an der Wasserkante - Tiroler Gebirg sind umfriedet von der Arbeits- und Wehrkraft unseres 75-Millionen-Volkes.



Sind im Kriege eins geworden.

PETER ROSEGGER 1915

Republiken, abhängig von Napoleons Gnaden, und später Königreiche unter seinen Bewandern. Oesterreichs Ansehen mußte sich auf das Unannehmliche beschränken. Der größte Teil der kleinen deutschen weltlichen und geistlichen Staaten und Reichsstände wurden größeren Staaten einverleibt. Auf diese Weise vergrößerte Staaten wurden zu Königreichen (Bayern, Württemberg, Sachsen) oder zu Großherzogtümern (Sachsen-Weimar). Am Rheinbund wurden sie unter Napoleons Protektorat zusammengeschlossen. Damit war das Römische Reich deutscher Nation endgültig zu Grunde getragen. 1806 legte Kaiser Franz die deutsche Kaiserkrone nieder und nahm den Titel eines Kaisers von Oesterreich an.

Durch Verletzung seiner Neutralität durch Napoleon wurde Preußen im Herbst 1806 zum Kriege gezwungen. Sein Heer unterlag bei Saalfeld und in den Schlachten von Jena und Auerstedt den Truppen des Kaisers. Napoleon zog in Berlin ein, und die königliche Familie floh nach Düren. Preußen mußte im Frieden von Tilsit alles Land westlich der Elbe, seine westlichen Besitzungen und den größten Teil seiner politischen Neuerwerbungen abtreten und sich verpflichten, nicht mehr als 42.000 Mann unter Waffen zu halten. Für seinen Bruder Jérôme gründete Napoleon das Königreich Westfalen mit der Hauptstadt in Münster. Wegen den Handel mit England schloß er Europa durch die Kontinentalperre ab. Vier Könige und 34 Fürsten huldigten dem Zwingherrn auf dem Erntedankfest in Königsberg im Oktober des Jahres 1806, dem tiefsten Punkt der Erniedrigung Deutschlands.

Die Stunde der Befreiung

Mutige Männer gingen in Preußen daran, den geachteten Staat und das Heer wieder aufzubauen. Stein, Scharnhorst, Gneisenau, Clausewitz, Richter, Schlieffenmacher und Scharnhorst sind Namen aus einer langen Reihe unermüdeten Männer, die in der Stunde der tiefsten Demütigung nicht verzagten, sondern darauf bedacht waren, die Herrschaft wieder abzuschütteln. Durch seinen Zug nach Warschau im Jahre 1812 übernahm Napoleon den Hohen, indem er mit säuberer Verlusten wieder umkehren mußte. Die Unterzeichnung eines Neutralitätsvertrages mit den Alliierten durch General von York wurde das Signal zur Erhebung der Preußen, dem sich ganz Preußen angeschlossen. Während die Jugend in den Waffen kreuzte, opferte das Volk seine letzte Habe. Napoleon mußte sich bald zu einem Waffenstillstand begeben, der seinen Abzug aus Oesterreich und Schwaben dem Bündnis betraut. Nach anfänglichen Heimen und größeren Gesiegen wurde Napoleons Armee in den Tagen vom 16.-19. Oktober 1813 in der Schlacht bei Leipzig entsetzt und geflohen. Im Winter 1814 wurde der Kampf auf französischem Boden mit wechselndem Glück fortgesetzt, bis die deutschen Truppen in Paris einziehen konnten. 1815 wurde Napoleons Heer bei Waterloo völlig zersprengt.

Der Wiener Kongreß

Auf dem Wiener Kongreß blieben dynastische Interessen maßgebend für die Diplomaten, die es nicht verstanden, den Neuanbau nach nationalen und politischen Gesichtspunkten zu gestalten. Oesterreich konnte seinen Besitzstand im wesentlichen im Osten behaupten, verlor dagegen seine rheinischen Länder. Preußen taufte den größten Teil seiner politischen Erwerbungen sowie Ostpreußen und seine französischen Besitzungen Westfalen-Berlin gegen Teile von Sachsen, des Rheinlandes sowie Schlesiens-Pommern ein. Nach wie vor blieben aber seine öst- und westdeutschen Besitzungen durch eine Reihe von Kleinststaaten getrennt. Während Preußen die Macht am Rhein übernommen hatte, war Oesterreichs Gesichtspunkt endgültig dem Osten zugewandt.

Von reindeutschen Gebieten fielen Luxemburg an das Königreich der Niederlande, Venedig an Oesterreich, die Insel Sardinien an England, das damit die Elbe und die Rheinmündung beherrschte. Hannover blieb durch Personalunion mit England verbunden.

Die Hoffnung der besten Deutschen auf ein freies und einiges Deutschland blieb vorerst unerfüllt. Nur Teile wurden die deutschen Länder und Provinzen zum Deutschen Bunde zusammengeschlossen, dem Preußen mit seinen östlichen Provinzen, Oesterreich mit seinen polnischen, ungarischen und italienischen Landesteilen nicht angehörte. Die Kaiserkrone wurde nicht wieder hergestellt.

Reaktion und Revolution

Alle Bestrebungen Preußens, die auf eine größere Freiheit hinfielen, wurden unter dem Einfluß des oesterreichischen Fürsten Metternich rückwärts verfolgt. Die besten Männer wurden verhaftet oder zum mindesten politisch überwacht. 1833 wurde unter Preußens Führung der Deutsche Zollverein gegründet. Gegen den über Europa laufenden Druck kämpfte sich Preußen an, indem es einen „Bürgerkrieg“ ausrief. Unter dem Einfluß dieser Ereignisse sich sich die Belgien von den Niederlanden los und bildete ein eigenes Königreich.

Erst die französische Revolution von 1848 veranlaßte in Deutschland eine nationale Freiheitsbewegung auszulösen, die sich die Einigung des gesamten Deutschlands zum Ziel setzte. Verfassungsdebatten der schnell einberufenen preussischen Nationalversammlung führten zu keinem Ergebnis, bis der König eine neue preussische Verfassung verordnete, die ein Parlament einsetzte. Die Einigung Deutschlands kam jedoch nicht zustande. Der in der Paulistadt zu Frankfurt am Main zusammengetretenen Nationalversammlung gelang es lediglich, einen Verfassungsentwurf zu verabschieden, aber an der Frage der Reichsführung, an dem Streit zwischen Oesterreich und Preußen, scheiterte ihre Durchführung.

Das Werk Bismarcks

Bismarck erkannte, daß ein Nebeneinander von Preußen und Oesterreich in Deutschland nicht länger mehr denkbar war. Die gemeinsame Verarmung der schleswig-holsteinischen Herzogtümer führte bald zu Unstimmigkeiten, die nicht mehr überbrückt werden konnten. So kam es 1866 zum Kriege, in dem sich Oesterreich auf den größten Teil der deutschen Mittelstaaten, und Preußen auf Italien stützte. In wenigen Wochen war der Feldzug für Preußen entschieden, der im Juli seinen Abschluß fand nach der Schlacht bei Königgrätz. Oesterreich trat seine Rechte auf Schleswig-Holstein an Preußen ab und stimmte zu, daß Preußen sich Hannover, Kurhessen, Nassau und die freie Stadt Frankfurt einverleibte. Dadurch, daß er seinen bisherigen Gegnern so weit wie möglich entgegenkam, wollte Bismarck die letzten Hindernisse für die Einigung Deutschlands und ein späteres Zusammengehen mit Oesterreich aus dem Wege räumen. Preußen schloß die Staaten nördlich des Rheins zum Norddeutschen Bunde zusammen.

Nach dem Deutsch-Französischen Kriege vom 1870/71 wurde am 18. Januar im Spiegelssaal von Versailles König Wilhelm von Preußen zum deutschen Kaiser ausgerufen. Die Verfassung des Deutschen Reiches lebte sich eng an die des Norddeutschen Bundes an. So war eine jahrhundertelange Entwidlung vorerst zum Abschluß gebracht. Das neue Reich war kein Reich ohne ein Vorkrieg, sondern ein Nationalstaat, der behaupten wollte, daß große Teile seines Volkes außerhalb der Grenzen lagen mußte. Er war ein Reich seiner Zeit, das sein Schöpfer Bismarck für die großen Aufgaben der Zukunft zu formen suchte, so weit es die Verhältnisse zuließen. Kurzum, es war ein Staatsgebilde, in dem sich Deutschland zu ungeheurer Macht und Stärke entfalten sollte, das aber auch die Reime schon in sich barg zu seinem Niedergang und zu seinem Sturz. Erst dem Schöpfer des Dritten Reiches, Adolf Hitler, sollte es vorbehalten bleiben, mit der Eingliederung Oesterreichs das Großdeutsche Reich zu schaffen und damit das zu verwirklichen, was Ernst Curtius Arndt während der Befreiungskriege Millionen deutscher Deutscher jurei auf die Frage: Was ist des Deutschen Vaterland? wenn er zum Ausbruch brachte: „So weit die deutsche Junge hing und Gott im Himmel Lieber hing, das ganze Deutschland soll es sein!“



Nach einem zeitgenössischen Stich

Die Türken vor Wien

O teutsche Nation, du heilig Römisches Reich, Laß' nicht in Nöthen das löblich Oesterreich, Wo dieses fallen thut, so geh' auf Dich der Streich, Greif' ernstlich zu den Waffen, heuchel dich wehr', Zum Krieg thu' herbeschaffen der Landknecht vielmehr, Sonst wirst des Türken Macht empfinden gar sehr.

Aus Wien am 16.5. 1683 erschienenen Gedicht „Aufmunterung der Christenheit zu Gegenwehr“ des Kapuziners E. Prokop.

... Recht gern nehm' ich das Anerbieten an, welches Sie mir machen: Ihre Ansichten über die Mittel mir mitzutheilen, um das allgemeine Wohl Deutschlands zu erzielen, unseres gemeinschaftlichen Vaterlandes, das ich so gern nenne, weil ich es liebe und stolz darauf bin, ein Deutscher zu sein. Gleich Ihnen hab' ich mich öfters beschäftigt, darüber nachzusinnen, was unser Vaterland glücklich machen könnte, ich bin ganz einstimmig mit Ihnen, daß nur ein enges Band des Kaisers mit dem deutschen Staatskörper und seinen Mitstaaten das einzige Mittel sei, aber bis dahin zu kommen hierher liegt der Stein der Weisen. Er ist um so schwerer zu finden, da es darauf ankommt, die verschiedenen Interessen zu vereinigen, besonders die Untergebenen, die vorzüglich die Angelegenheiten Deutschlands verwirren und sie zu einer wahrhaft unerträglichen Pedanterie machen. . . . In jeder Gesellschaft, von welcher Art sie sei, muß ein allen gemeinsames Objekt vorhanden sein, über das Wort Patriotismus, dessen man sich gegenwärtig so gemeinlich bedient, sollte ausschließlich auch eine reelle Bedeutung haben, während das Interesse des Augenblicks, die Eitelkeit der Personen, politische Intrigen . . . alles unterwerfen möchte. Wenn unsere guten deutschen Mitpatritoten sich wenigstens eine patriotische Denkmalsarbeit geben könnten; wenn sie wieder Gallomanie noch Angliomanie, weder Prussianismus noch Austromanie hätten, sondern eine Ansicht, die ihnen eigen wäre, nicht von anderen erborgt; wenn sie wenigstens sehen und ihre Interessen prüfen wollten, während sie meistens nur das Echo einiger elender Pedanten und Intriganten sind.

Brief Joseph II. vom 13. Juhl 1787 an den Koadjutor des Erztiftes Meinz von Dalberg

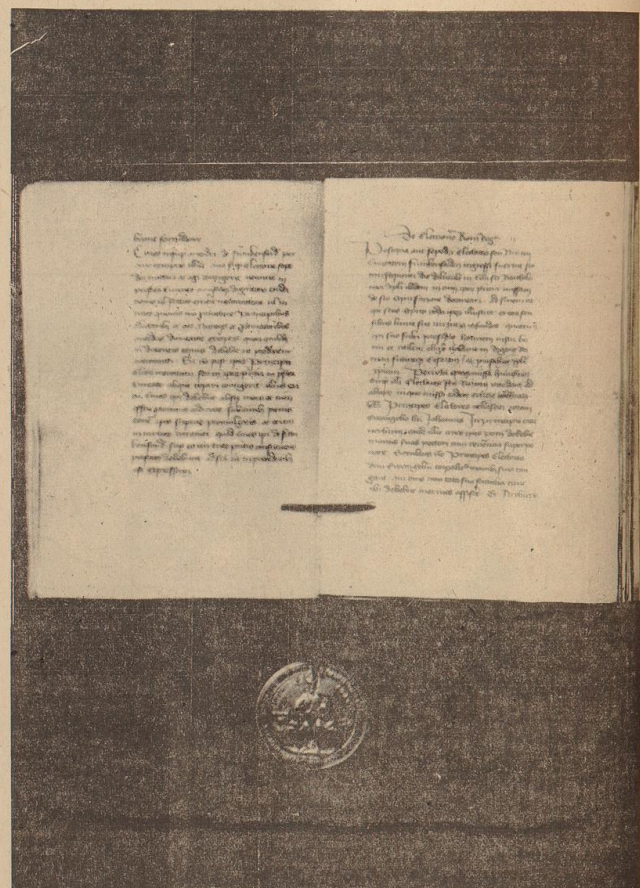
Krone, Apfel und Zepter . . .

LINKS:

Lichtbild des großen Reichsgrundgesetzes von 1836, der „Goldenen Bulle“. Eine Handschrift der „Goldenen Bulle“ wurde bekanntlich dem Führer zu seiner Wahlrede für den Großdeutschen Reichstag in Frankfurt am Main zum Geschenk gemacht.

UNTEN:

Die Krönungs-Insignien des ersten Deutschen Reiches, die in der Hofburg zu Wien verwahrt werden. Aufnahmen: Täger-Frankfurt.





Behandlung der Wahlergebnisse

Die Kreisfunkstelle der NSDAP teilt mit, daß die Wahlergebnisse am Sonntag auf folgenden Blättern bekanntgegeben werden: Domagel, Glimmelamp, Düniger Freiheit, Sülsberg, Oberstraße, Süßkittstraße, Marktplatz, Bahnhofsplatz und Siedlung Grolland. Die 'Bremer Zeitung' wird die Wahlergebnisse durch Abtragung im Saale des NS-Gaueinzelbezuges, Seiten 8-9, und in ihren Geschäftsstellen Oberstraße, Segelstraße und Halstedter Heerstraße bekanntgeben.

Wendungen für Kranke und am Gefen Behinderte sind in den betreffenden Ortsgruppen der NSDAP. anzugeben.

Kleine Merktafel für heute

- 5 Uhr: Großes Wehen der Wehrmacht auf dem Grünen Kamp.
7 bis 8 Uhr: Wehen in allen Ortsgruppenbereichen.
8 bis 10 Uhr: Propagandaritt des Aufmarsches der SA-Reiter-Standarte 62 und eines Teiles des Reichertums 102. Am 8 Uhr treffen sich die Reiter des Schwabinger-Regiments, um dann mit Musik durch folgende Straßen zu reiten: Kartell, Bahnhofsplatz, Breitenweg, General-Ludendorff-Straße, Oberstraße, Markt, Nachstraße, Tiefen, Markt, Oberstraßen, St.-Jürgen-Straße, Schwabhauser Heerstraße, Kirchhufen-Allee. Gegen 10 Uhr wird sich der Propagandaritt an der Gde Kurfürsten-Allee/Ringstraße wieder auflösen.
8 bis 17 Uhr: Jeder gibt dem Führer sein 'Ja'. Die Abstimmung beginnt um 8 Uhr und wird um 17 Uhr geschlossen. Jeder Parteigenosse gibt oder schon mündlich am Sonntag dem Führer sein 'Ja'. Alle am Gefen behinderte Parteigenossen wenden sich an die Ortsgruppe.
10 Uhr: Der letzten Werbung für die Abstimmung dient auch ein Propaganda-Umzug, der mit 85 Wägen durchgeföhrt wird. Bis 10 Uhr Torf-fanal.
10.30-11.30 Uhr: Die Norddeutsche-Land-Kapelle konzertiert auf dem Johann-Gosel-Platz.
11-13 Uhr: Es finden Blaskonzerte statt auf dem Bahnhofsplatz (Musikkorps der Schutzpolizei), Platz der SA (Musikkorps der III. Gruppe des Kampfgeschwaders Boelcke), Markt (Musikzug der SA-Standarte 75), Dangier Freiheit (Gammelmusik des RFD), vor dem Steintor/St.-Jürgen-Straße (Kreuzmusikzug), vor Sülmanns Hotel (Musikkorps III. 23. 65. Weiden).

Überwältigender Auftakt der Stunde des 'Ja'

Bremen am 'Tag des Großdeutschen Reiches' / Hitler-Fahnen über allen Straßen / Auch unsere Stadt in der heiligen Einmütigkeit für Führer und Reich

Freudlich strahlendes Bremen am Tage des Großdeutschen Reiches! War es nicht, als ob die Frühlingssonne diesem Tage heller und schöner geleuchtet hätte, als ob der frische Atem des Frühlingswindes fast überall als an anderen Tagen über Straßen und Häuser wehte, und die Natur ihren Grün- und Blütenstaub prächtiger als sonst entfaltet hätte! Ein Festtag der Nation, ein Festtag der Volksgemeinschaft war dieser Abend des denkwürdigen 10. April, an dem heute das Volk selbst im Buch seiner Geschichte ein neues Kapitel der Lebensbejahung beginnt; es gab wohl keinen Menschen in Bremen, der gestern nicht auf Schritt und Tritt das Begrüßende dieses Abends empfand!

Umarmt der bremischen Truppenteile Als ein Seerwurm des geballten Einsatzwillens bewegten sich in den frühen Morgenstunden - begehrt vom besten Marschmeister die Kolonnen und Abteilungen unserer Truppen unter der Führung der Kommandeure durch die Straßen der Stadt, die von einer ermutigungsollen Menge vor allem unserer werktätigen Bevölkerung gesäumt waren. Das scharfe Wehen der Motoren, das Klirren der Kettenfahrzeuge und das Geräusch der vorbeifahrenden schweren Sondergeräte erfüllten für einige Stunden die Straßen unserer alten Stadt.

Freudiger Begegnung und mitgeriffen von der Größe des Ereignisses wurden die Kolonnen überall aus herzlichem Begrüßung, so daß das Band der Verbundenheit unserer Bremer Soldaten mit der Bevölkerung noch weiter gestärkt wurde.

Bisher nie erlebter Großeinsatz

Nachdem bereits die Flakabteilung aus Groß-Bremstedt gegen 6 Uhr zum Sammelplatz nach Südelriede durch die Stadt geföhrt war, wurde hier auf den großen Plätzen der verschiedenen Kolonnen ein wahrhaft stolzer Zug unter der Führung von Oberleutnant Niemann, dem Kommandeur der Nebelabteilung 2, aufgestellt, dessen Spitze pünktlich um 7.15 Uhr die Kolonnenanlagen in Richtung Stadtmitte verließ. Umfangeiche und bestens organisierte Werbemaßnahmen seitens unserer Schutzpolizei hatten dafür gesorgt, daß die heranrückenden Truppen eine vorfreudige Begrüßung vorfanden.

In vielen Stellen, besonders an den Straßenecken, wartete bereits seit längerer Zeit eine gesammelte Menge, und als die ersten Fahrzeuge der Wehrmacht in Sicht kamen, waren schnell auch alle Läden des Spalters an den Fahrbahnen mit einer

mit Dankbarkeit und Freude erfüllten Zuschauermasse angefüllt. Alle Arbeit wurde in den Betrieben, Werkstätten und Geschäftsräumen im Stillstand gelassen, und in ihren weißen Kitteln traten die Studenten der 'Zeila', die Männer eines technischen Großbetriebes in ihren blauen Arbeitsanzügen und vielerlei andere Berufsangehörige und Geschäftstätige auf die Straßen, um diesen Umarmt mitzuerleben. So glück



Die Fahrt der Männer im grauen Stahlhelm sah einem weissen Einzug in Bremen, und dieser Vergleich dürfte vor allem auch dann zu Recht bestehen, wenn man bedenkt, daß die Truppen des Standortes Bremen bisher der bremischen Öffentlichkeit in dieser Form des Erscheinens noch nicht bekannt geworden sind. Kolonne nach Kolonne und Abteilung nach Abteilung verließ die Hauptreihe. Als Kommandeure führten Major Zehobitz die II. Abteilung des Art.-Reg. 58, Oberleutnant Niemann die Nebelabteilung II, Oberleutnant Greiffenberg die Benzolabteilung 22, Major Heller die I. Abteilung des Flak-Regiments 27 und Hauptmann Bagge vertretungsweise die Flakabteilung 22. Vom Ballon des alten Rathauses grüßte

Divisionkommandeur Generalleutnant Strauß die vorbeifahrenden Truppen, die mit ihrem gesamten weissen Fahrzeugpark an Fahrzeugen aller Art an dem motorisierten Umarmt teilnahmen. Zum ersten Mal rollten die schweren und schwersten Geschütze unserer Artillerie über den Markt, während hoch über den Köpfen aller Flugmaschinen des Fliegerregiments Detmold im Geföhrtflug über unserer Hansestadt brauten. Besondere Spatere von SA-Wägen und Hitler-Jungen begrüßten die Truppen an der Brückenstraße und am Döbber.

So weiter sich die Spitze dem Hauptgebäude näherte, desto herzlicher wurde nach der Empfang, so daß mit der Ausdehnung des Marsches vor allem auf das Hafengebiet der Bevölkerung unserer weissen Vorbereitete eine mit Dankbarkeit empfangene besondere Freude bereitet wurde. Die etwa 500 Fahrzeuge der 14 beteiligten Kompanien kehrten um 9 Uhr wieder in ihre Quartiere zurück. Große Unermüdetheit erzeugten sie nicht.

Sondergeräte der Flakabteilung

Die den meisten unbekannt gemessen sind. Diese Abteilung rüde von der Stadtmitte aus unmittelbar in ihre

benachbarte Garnison ab. Neben auch wohl zahlreiche größere Luftfahrzeuggruppen der verschiedenen anderen Gruppen seien besonders auffälligerweise Anblick, so tritt doch das, was den Männern auf diesen Fahrzeugen wiederholt ausgerufen wurde, '... die haben's aber in sich' - freudig übertrifft wegen viele Bremer auch davon, daß die Wagen einer Abteilung durchweg

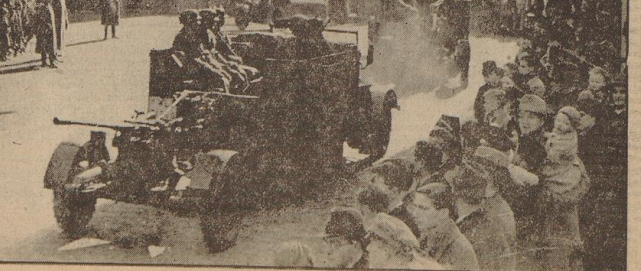
mit dem Zeichen des Bremer Schlüssel

gekennzeichnet waren.

Mit einem vom Kommandeur jeder Abteilung vor den Gebäuden der einzelnen Kolonnen abgenommenen Borei in a sich wurde der Umarmt beendet, so daß sich dann in Bremens Straßen wieder das gemante Verkehrsbed entwickeln konnte, das dank des vorzüglichen Einsetzes unserer Schutzpolizei nicht über das zu erwartende Maß hinaus geföhrt wurde.

Die Marschkolonnen - von oben gesehen

Am 8 Uhr fanden wir auf dem Hauptplatz der Bremer, wir hatten den Boden verlassen und haben bald unter uns Bremen im Sonnenlicht, wir haben das silberne Band der Weier, die blauen und roten Dächer der Häuserreihen und menschenleere Straßen. Hin und wieder haben wir einen Jungen oder ein Mädchen um die Ecken flühen, haben Rauch aus Schornsteinen aufsteigen, sonst aber kaum ein Zeichen dafür, daß unter uns eine Stadt lag, die ihren Arbeitstag begonnen hatte. So hat sich uns Bremen dar, als wir es von unterhalb der Weierbrücken aus anfliegen. Mit einem Schlage aber änderte sich dann das Bild: Von der Höhe her bewegte sich über die Adolf-Hitler-Brücke eine Kolonne von Fahrzeugen, deren Ende um Umfang nicht auszumachen



So wird heute gewählt!

Volksabstimmung und Großdeutscher Reichstag

Stimmzettel

Soll Du mit der am 13. März 1938 vollzogenen Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich einverstanden sein und stimmst Du für die Hefe unseres Führers

Adolf Hitler?

Ja



Nein

Rechts oben:

In allen Straßen wehen die Fahnen des Führers und kündeten von der großen Tat des Führers und der Liebe eines ganzen Volkes für den Schöpfer Großdeutschlands.

Rechts:

Kopf an Kopf steht - ebenso wie an allen anderen Stellen - auch am Brill die Menge, als die Kolonnen vorbeikommen. - Unser Bild zeigt die Flak Abteilung mit ihren schnellen Fahrzeugen. Dank vorbildlicher Absperrrmaßnahmen unserer Polizei konnten die Abteilungen ungehindert durch viele Straßen der Stadt fahren, ohne den Verkehr über das zu erwartende Maß hinaus zu stören.

Links:

Schwere Batterien fahren auf der Adolf-Hitler-Brücke unter dem am Brückenbogen angebrachten Bremer Wappen hindurch, das auch den Fahrzeugen einer bremischen Truppe als Kennzeichen dient.

Aufn.: Schmidt (3)



Mutige Tat eines Seemanns

Ein Seemann, der sich am Sonnabend in der Nähe der Eisenbahnbrücke beim Fische-Fischmarkt aufhielt, hörte plötzlich gelinde Stimmchen vom Wasser her; er eilte daraufhin sofort zu der Stelle, von der die Stimmchen kamen und sah einen Mann im Wasser treibend; kurz entschlossen sprang er ins Wasser und es gelang ihm, diese Person aus dem Wasser zu bergen. Es stellte sich dann heraus, daß es sich um einen Frau handelte, die in die Wasser gefallen war. Die Frau wurde sofort einem Krankenwagen zugeführt, wo man nachdrückliche Massagen an ihrem Hals leistete. Eine sofort eingeleitete kriminalpolizeiliche Untersuchung ergab, daß hier ein Verbrechen nicht vorliegt. Die Frau befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Reichsbahn erleichtert Anstellung

Die seit der Nachtgefreilich einsetzende ständige Beschäftigung und die damit verbundene Besserung des Lebens der Beamten hat es der Deutschen Reichsbahn ermöglicht, daß von der im Jahre 1930 unter dem Juwelen der Reichsbahn aufgestellten Lebensaltersgrenze nun 40 und 45 Jahren für die Anstellung als Beamter weitere Ausnahmen zugelassen, ohne die Ausnahmen der jungen Nachwuchs zu beeinträchtigen.

Diese Altersgrenze, die für alle eine große Härte bedeutete, die einmal den Wunsch und die Aussicht hatten, Beamter zu werden, war inzwischen fast zugunsten der Schwerkörperlichen, der Frontkämpfer und der bewährten Kämpfer der nationalen Bewegung beseitigt worden, soweit diese durch Anstellung in einer Höhe als Beamter galten. Nunmehr sollen unter der gleichen Voraussetzung auch die Nichtfrontkämpfer und darüber hinaus alle diejenigen erfasst werden, die zwar in einer Höhe nicht aufgeführt wurden, aber schon zwei Jahre vor der Einführung der Altersgrenze im Beamtendienst tätig waren und heute oder künftig darin insgesamt mindestens 10 Jahre lang beschäftigt werden.

Durch diese Regelung werden viele begabte Hoffnungen wieder aufleben, die bei der Aufnahme in die Höhe eingetragenen Zustimmungen ausreichten und zahlreiche Gelegenheitsmitglieder der Reichsbahn die sehr leicht erzielbare Beamtenstellung noch erreichen.

Einen offenen Feuerwerksbesitzer. In einem alten Strohhütchen Haus an der Bremer Straße drach am Sonnabend ein Schornsteinbrand aus, zu dem die Feuerkörperliche mit einem Brandwunden und einer Motorfraktur ausrückte. Das Feuer konnte durch gelungener Weichenstellung noch erlöschen.

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Montag, 11. April
Deutsches Handwerk, 20.30 Uhr, Sitzung bei Köhnenauer.
Deutsches Gewerbe, 20.30 Uhr, Sitzung bei Köhnenauer.
Deutsches Handwerk, 20.30 Uhr, Sitzung bei Köhnenauer.
Deutsches Gewerbe, 20.30 Uhr, Sitzung bei Köhnenauer.
Deutsches Handwerk, 20.30 Uhr, Sitzung bei Köhnenauer.

Arbeitsratung, Mt., Das Deutsche Handwerk, Arbeitsratung der Gruppe II und VI mit Betriebskommissionen, 20.30 Uhr.
Arbeitsratung, Mt., Das Deutsche Handwerk, Arbeitsratung der Gruppe II und VI mit Betriebskommissionen im Saal 1 des Reichsbankgebäude, 20.30 Uhr.
Arbeitsratung, Mt., Das Deutsche Handwerk, Arbeitsratung der Gruppe II und VI mit Betriebskommissionen im Saal 1 des Reichsbankgebäude, 20.30 Uhr.

Am Ostersonntag, den 17. April 1938, pünktlich 20 Uhr
Die Deutsche Arbeitsfront N.S.-Gemeinschaft
„Kraft durch Freude“
Kreisdienststelle Bremen
Rundfunk-Konzert des Senders
„Was jeder kennt und jeder mag, ein Extra-Ei zum Ostertag!“
Bremen aus dem großen Saal der „GLOCKE“

Es lohnt, sich unsere neuen Modelle anzusehen!
Einige Beispiele unserer Leistungsfähigkeit:
Sigurd-Garanta-Ballon 49,50
Sigurd-Arminius-Ballon 51,-
Sigurd-Original-Ballon 64,-
Sigurd-Sport, farbig 61,50
Günstige Teilzahlung, alle Räder werden in Zahlung genommen.
Sämtliches Zubehör, Reparaturen schnell und billig!
SIGURD VERKAUFSTELLE
Faulenstraße 47

Küchen-Uhren
Original-Moutte 20,5x40 cm, Eiche mit Birn-bam-Gong... 39,-
Original-Jungbusch 23,5x66 cm, Eiche mit Birn-bam-Gong... 50,-
Weck-Uhren
Für jede Küche die passende Uhr.
Schöne Muster in Steinzeug und Schmelzglasgehäuse, 8 und 14 Tage gehend.
Jungbusch und Moutte... 6,25 bis 30,-
Holz-, Metall- und Silberwerke, die elegantesten Gestalt und Helfer zu Pünktlichkeit.
Für empfindliche Nerven die Jungbusch-Wecker... 2,45 bis 11,-

Verlobung Goldene Trauringe
Kugelform leicht 333 gewarakt. Mk. 8,- bis 10,-
Kugelform mittel 333 gewarakt. Mk. 10,- bis 12,-
Kugelform schwer 333 gewarakt. Mk. 13,- bis 15,-
585 Ge. diamant 90 Silberkern Mk. 17,40
385 Goldanteil-Trauringe bestehen im Durchschnitt aus 585 Gold und 90 Silber. Für jeden Ring geben wir eine schriftliche Garantie.

Damen-Armband-Uhren
Gute Goldauflagen, jahrelang Haltbarkeit 8,75 bis 15,-
Mit Ankerwerk 7, 11 und 15 Steine 20,- bis 28,-
14 Karat Gold, 585 gestempelt, 25,- bis 60,-
Mit bestem Ankerwerk... 65,- bis 120,-
Herren-Armband-Uhren
Solide Metallgeh. verchr. u. goldplattiert 5,- bis 12,-
Mit Ankerwerk 7, 11 und 15 Steine... 14,- bis 28,-
Gute Goldauflagen, v. Jahre anger Halbarkeit, 15 u. 16 Steine 20,- bis 45,-
Stimmliche Uhren sind mit unzerbrechlichem Glas
Herren-Stein- und Siegelringe
333 und 585 gestempelt mit Carneol, Jaspis, Lapislazuli, Onix usw. 6,- bis 75,-
Damen-Ringe
Mit modernen Farbstellen, echt Gold... 5,- bis 12,-
Mit echten und synthetischen Steinen 333 und 585 gestempelt... 15,- bis 60,-
Wir empfehlen weiter unser reichhaltiges Lager in:
Armbänder u. Armreifen
Goldplattiert, Dublet, Silber und Gold... 2,50 bis 50,-
Moderne Colliers
Die neuesten Muster... 2,50 bis 50,-

Stellenangebote
Für interessante, vielseitige Bauarbeiten in reziproker Landwirtschaft. Lage sowie für sonstige Bauarbeiten
a) erfahrener Bauleiter,
b) Hochbautechniker und Tiefbautechniker
gefordert.
Besoldung zu a) Gruppe IX-X N.S.G.
Besoldung zu b) Gruppe XII-IX N.S.G.
je nach Höhe und Berufstätigkeit.
Sonderberufstätigkeiten werden in weitgehendem Maße nach den Bestimmungen genehmigt (z. B. Zurechnungen, Umzugsgeldbeihilfe, Trennungsgeldbeihilfen, Ueberfordnungsbeihilfen, Baukostenzulagen usw.).
Eingangsgebühren mit Selbstgesprächen Lebenslauf, mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Erklärung über arbeitslose Hoffnungen und Unbescholtenheit sind zu richten an:
Regierungsbaumeister Hennings,
Bremen, Segestraße 62/64 III.
Zum sofortigen Eintritt werden tüchtige Auto-Sattler
die auch im Kleinen bewandert sind, gesucht.
Wilhelm Thiele,
Karlsruhe und Umgebungsgebiet
Bremen, Hemmstraße 157
In sofortigen
Monteur für Nähmaschinen
einf. gekannter Auto- oder Nähmaschinenhersteller.
Schriftliche Angebote an
Christiane Gees,
Am Bobben 40
Bürobote
Emil-Fritz-Betriebe
Knödenhauerstraße 67/7

Parlantes Hausmädchen
ab intelligentes, gebildetes junges Mädchen, welches sich vervollkommen will. L. 6. gef. Frau Margret Wolkmeyer,
Schubbenstraße 90
Vorzugsstellen nachm. ab 4 Uhr.
2 Laborantinnen
zum 1. Mai oder früher gesucht.
Preis: 100,- Reichsmark monatlich,
Kleinwohnung.
E. Hentschel
Hohentorstraße 40
Erfahrene, tüchtige Buchhalterin und Stenotypistin
Jüngere, tüchtige Buchhalterin und Stenotypistin
unter 30 Jahren.

Auto- und Motorradmarkt
3/4 to schafft er spielend
DER NEUE FRAMO 3 RAD-SCHNELL-LIEFERWAGEN
110 PS 1100 CC
MIT 500 cm D.V.W.
MOTOR-STRICKKORSE
FRAMO
SOFORT LIEFERBAR
Autohaus Fritz Burr
Orbelpolger Heerstraße 255, Fernruf 801 78

Jetzt nach dem Umbau
Arbeitszeit:
Werktag 8-12h/13-17 Uhr
Sonntags 8-13h/14-17 Uhr
Seelig
Ostereisverkauf 578

Erste Firma der Backhilfsmittel-Industrie
sucht für sofort und für später jüngeren, zuverlässigen u. gewandten Angestellten
mit guter Allgemeinbildung.
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften (auch Militärzeugnis) unter L. 6436.
Für meinen Reparaturbetrieb suche ich sofort mehrere tüchtige
Autoschlosser
bei guter Bezahlung, Vorstellen zwischen 5 und 6 Uhr.
Fr. Ehlebracht
Reparaturbetrieb, Uthremer Str. 156

Kontoristin
mit allen vorerwähnten kaufmännischen Arbeiten völlig vertraut
perfekte
Stenotypistin
mög. englisch und französisch und ein selbständiges Arbeiten gewohnt,
ver. sofort oder später.
Dr. Dege,
Waldenstraße 1, Apparaturbau,
Dierholz-Straße 6 d.
Stellengesuche
Junger Thüringer
selbst. sucht Stellung zum 1. 5. oder später in Norddeutsches als Reise-Spanfer, Kaufmann, Diener oder ähnl., auch fremdsprachl. Kenntnisse, geht, meist fernreisen, gutem Benehmen. Ein. später Beteiligung mit einigen Mittl.
Angebote an Herrn. Eise,
Seiten 1. Blatt.
Stenotypistin
(Mittlerer) sucht Stellung zum 1. Mai.
Angebote unter R 6426.
Stenotypistin
gebildetes Mädchen, 22 J., hoh. Schulbildung (u. a. Buchführung), sehr gut Fremdsprachen, sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Kunden, 3 Jahre im Bankdienst tätig, sehr fleißig, sucht Stellung zum 1. Mai oder später.
Angebote unter R 6426.
Perfekte Stenotypistin
mit einigen Sprachkenntnissen (Schul-Französisch, Englisch) gesucht. Eintritt sofort oder später. Bei zurückkommender Stellung gutes Gehalt zu gewärtigen.
Angebote unter R 90 509 beim Verleger erbeten.

500-Ardie-Sport (Silber-Platt)
mit Stiel-Beiwagen
in sehr gut erhaltenem Zustand
unverwundbar zu verkaufen
Besichtigung Haus
zwischen 11 und 1 Uhr
St.-Magus-Straße 38

Kaufseuche
Kaufseuche
Kaufseuche
Kaufseuche
Kaufseuche
Kaufseuche
Kaufseuche
Kaufseuche
Kaufseuche
Kaufseuche
Kaufseuche

Wirtschafts-Organisation
sucht für sofort und für später jüngeren, zuverlässigen u. gewandten Angestellten
mit guter Allgemeinbildung.
Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften (auch Militärzeugnis) unter L. 6436.
Für meinen Reparaturbetrieb suche ich sofort mehrere tüchtige
Autoschlosser
bei guter Bezahlung, Vorstellen zwischen 5 und 6 Uhr.
Fr. Ehlebracht
Reparaturbetrieb, Uthremer Str. 156

Stellengesuche
Junger Thüringer
selbst. sucht Stellung zum 1. 5. oder später in Norddeutsches als Reise-Spanfer, Kaufmann, Diener oder ähnl., auch fremdsprachl. Kenntnisse, geht, meist fernreisen, gutem Benehmen. Ein. später Beteiligung mit einigen Mittl.
Angebote an Herrn. Eise,
Seiten 1. Blatt.
Stenotypistin
(Mittlerer) sucht Stellung zum 1. Mai.
Angebote unter R 6426.
Stenotypistin
gebildetes Mädchen, 22 J., hoh. Schulbildung (u. a. Buchführung), sehr gut Fremdsprachen, sehr gute Kenntnisse im Umgang mit Kunden, 3 Jahre im Bankdienst tätig, sehr fleißig, sucht Stellung zum 1. Mai oder später.
Angebote unter R 6426.
Perfekte Stenotypistin
mit einigen Sprachkenntnissen (Schul-Französisch, Englisch) gesucht. Eintritt sofort oder später. Bei zurückkommender Stellung gutes Gehalt zu gewärtigen.
Angebote unter R 90 509 beim Verleger erbeten.

Wanderer
4 und 6 Zylinder Modelle 1938, W 23,
W 24 Cabrios, W 45, durch rechtzeitige Vordisposition
Sofort lieferbar
Wandererwagen haben Weltluft
Schmidt & Koch
4/20 Opel
Stichtwagen
geliefert, Geleitet auf dem
Angehänger für
Personenwagen 10 b,
15 Zentner.
D. Bläßen,
Waller Ring 160
Wurf: 8 13 73
Stiefenstraße 50

Wanderer
4 und 6 Zylinder Modelle 1938, W 23,
W 24 Cabrios, W 45, durch rechtzeitige Vordisposition
Sofort lieferbar
Wandererwagen haben Weltluft
Schmidt & Koch
4/20 Opel
Stichtwagen
geliefert, Geleitet auf dem
Angehänger für
Personenwagen 10 b,
15 Zentner.
D. Bläßen,
Waller Ring 160
Wurf: 8 13 73
Stiefenstraße 50

DKW-Lindenbauer
zeigt Ihnen die neuen NZ-Modelle
mit den fabelhaften Neuerungen
Standard-Motorräder
250 cm 695
sophisticated
Bundgaard & Sohn

aus
der Nähe
erlebt

Von
Dr. PAUL LAVEN

Olympia- Film

Das größte Sportfilmwerk aller Zeiten, das den Kampf, die Symbolik, ja — den ganzen Zauber jener unvergesslichen Tage der Olympischen Spiele in Berlin in einzigartiger Weise darstellt, ist nun urauführungsbereit. Am 19. April wird — wie wir melden — im Ufa-Palast am Zoo in der Reichshauptstadt in feierlichem Rahmen die Welturaufführung dieses Dokumentes stattfinden. Mit Hinblick auf das Ereignis veröffentlichen wir aus der Feder des bekannten Rundfunksprechers Dr. Paul Laven ein lebendiges Bild aus der Arbeit an diesem Werk. Aufn.: Olympia-Film (7)



Als mich Leni Riefenstahl an einem Sommerfrühmorgen in ihrem neuen Heim in Dahlem empfing, schienen die Arbeitspläne um den Olympiafilm einem milden Sephor gewichen. „Wir können doch mit der Musik und der Sprache beginnen, aus dem ungeheuren Material ist der eigentliche Erzähltrakt jetzt zusammengeschnitten“ meinte die Künstlerin. Ein wenig Sommerfrische von einigen Ferientagen hatte sie noch. War das jemand, der noch vor der Hauptaufgabe stand, vor der Formung des großen dokumentarischen Stoffes zum eindringlichen, gestaltenden Kunstwerk hier? „Ich habe über den Text und wie er gesprochen werden

das das meine Stimme ist, die ganz genau den Lauf verfolgt und schilbert. Und als ich die erste Hebertragung hinter mir habe, sehe ich, wie im Grammophon eine Blauer Doppelhörnplatte läuft. — Es war die Aufnahme meiner 1500-Meter-Hebertragung von den Olympischen Spielen im Rundfunk. Sie hätte, wie Leni Riefenstahl meinte, beinahe zum Filmablauf des Kampfes passen können. Aber wir wollen noch mehr, viel mehr die dem Film eigentlichen Erfordernisse in der Sprache herausheben. Morgen fangen wir an.“

Von dem Anfang der Arbeit, vom Auseinandergehen der verschiedenen Aufgaben, von ihrem Zusammenfassen durch die Gestalterin des Films hatte mit

Männer, die bei dem Versuch einer Großaufnahme die lohnende Fadel in ihre Saartolle bekamen, die jenseitig verprühlte...

Meister der Erzählung waren darunter, denen es nach Monaten eigener Arbeit Späße machte, einen Keuling beim Antritt die Historie dieses Films vom Entstehen des Planes bis zum jenseitigen Augenblick zu berichten. Ein Grieche war unter ihnen, ein junger Grieche aus Pragos, der ein malerisches Fadelläufer gewesen war. Er hatte sich der Riefenstahl-Expedition angeschlossen und war nicht mehr von ihr gewichen.

Nicht sah der 20-Jährige mit in den Generatenen Draußen in Neufölln. Der Herbst fühlte sich in kaltem Luftzug und Regenschauer an. Sein oftmals bronchisches Gesicht strahlte fast unter langem buntem Haar. Aber seine Leidenschaft für den Olympiafilm hatte nicht nachgelassen. Möchte er nach nochmaligem Heimweh kranklich nach dem Land der Griechen kehren, er hatte die mitreißende Arbeitslust von Berlin in sich aufgenommen. Jetzt wollte er seine Chance wahrnehmen.

Einzig lernte er deutsch. Zwei Arbeitstrupps waren jetzt unter Leni Riefenstahls Leitung eingeteilt. Die Zentrale war bei den Generatenen. Dort hatte die Meisterin den schöpferischen Einbildungspraktik vollzogen, hatte gelehrt und ausgemacht.

Wie schwer war ihr die Auswahl geworden, da doch jeder Meter, der das ergreifende, mitreißende Geschehen dem Augenblick entziehen hatte, erschnipft und erlegt und — weiß

in einem Meiler schufen und synchronisierten. Ganz alle und vertraute Mitarbeiter der Künstlerin. Berühmte in ihrer Arbeit nur durch sie bewegt und gehalten im Augenblicke leistungsfähig bis zur Stürzigkeit. Die „Tontenker“.

Dann ging es nach der Vorbildung hoch her in dem hübschen Zimmer im Tiroler Stil, dem einfügen, in dem geräumt werden durfte und in dem sich Leni ein wenig erholen konnte von Generaten der verschiedenen Verpflichtungen, die sie immer wieder von der schöpferischen Arbeit wegjagte.

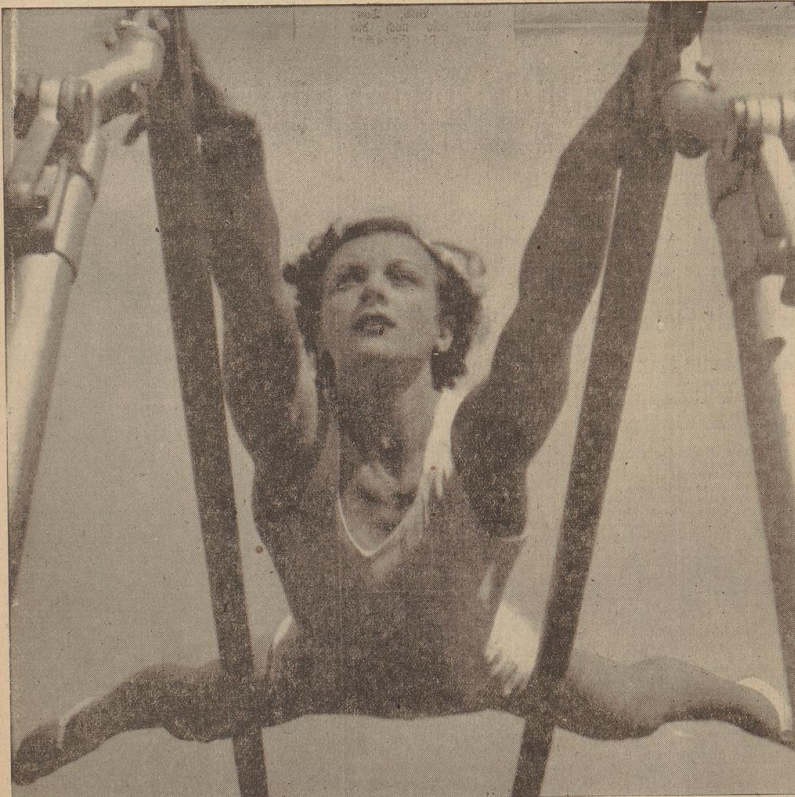
Während wir schon gemeinsam an der Komposition des Films arbeiten, des Films der jetzt schon oftmals in zwei Teile geteilt, wird immer wieder die vergangene Zeit mit ihren Sorgen und Mühen, aber auch mit ihren Freuden und Erfolgen wahrgenommen.

Jedesmal aufs neue, wenn wir große Portionen des Films ansehen, erzählt der eine oder andere von den historischen Umständen, die mit der Aufnahme verbunden waren, von den Zwischenfällen, die sich ereigneten.

Während wir eine leidenschaftliche Großaufnahme besonders deutlich und charakteristisch vor uns haben, so ist ein Kameramann, der er gleich darauf des hohen Wertes und ihm der Zutritt zum Kampfsplatz verweigert wurde, bis zum nächsten Male.

Oder wir leben bei dem großartigen Weltrekord von Jesse Owens in der 100-Meter-Laufstrecke, der wegen Rückenwindes nicht anerkannt wurde, wie der große Athlet plötzlich im Auslauf stoppt und über ein Hindernis springt. Guzzi Ranzani er lacht. Das ist die Kamera, die plötzlich aus einer Bodenvertiefung schießt, um ein genaues und deutliches großes Zielbild zu bekommen. Duvens war allerdings im Siegerjubel ein wenig nach dem Ziel aus der Bahn getastet.

Und war es nicht ein für Leni Riefenstahl hoffnungsvoller Augenblick, als sie den Fadelläufer auf dem Weg will, der ins Stadion von Delphi einläuft und im Augenblick, als der Käufer kommt, die griechischen Soldaten einen heimtätigen Tanz beginnen und die deutsche Künstlerin, ob sie will oder nicht, in ihr



müß, ganz bestimmte Vorstellungen. Die Rufe müßte ich im Ausdruck so haben, wie Sie den olympischen 1500-Meter-Lauf gesprochen haben. Etwas hartamer.“ Ich wußte nicht mehr viel über meine Hebertragung des olympischen 1500-Meter-Laufs. Aber ich konnte mir nicht denken, daß die Lösung im Punkt etwas mit dem im Film zu tun haben sollte. Fräulein Riefenstahl gab einem ihrer Mitarbeiter ein Zeichen. Der Raum wurde dunkel. Ein Projektionsapparat blickte auf. Auf der weißen Wand sah man eine Reihe von Bildern am Start lauern. Gerade noch kann ich erkennen, das ist ja der 1500-Meter-Lauf. Lovelock sehe ich, Beccali, den schwarzen Edwards, Cunningham, den gewöhnlichen Amerikaner. Da hat Ritter auch schon das Startkommando gegeben und mit dem Start fest eine Stimme ein. In der Erregung fällt mir erst nach einiger Zeit auf,

dieser erste Vormittag in dem einzig schönen Haus in Dahlem einen Borgeschmack gegeben. Würde man Schritt halten können mit „Lenis“ altem Stab? Die meisten gehörten schon seit Jahren zur engsten Arbeitsgemeinschaft. Sie hatten fast alle schon die großen reorientativen Filme der letzten Zeit mitgemacht. Und alle waren durch die Kampfszene im Hause „Ruhwala“, wo während der Olympischen Spiele das Hauptquartier gewesen war, wie durch eine Läuterungsmaschine gegangen. Wer diesem Anspruch damals Handgehalten hatte, den konnte nichts mehr erschüttern. „Veteranen“ der Arbeit und des Tempus waren darunter. Leute, die sich auf knaulehender Joppe unten in Griechenland festgebunden hatten — Stundenlang, um den Fadelläufer in einer bestimmten Einstellung zu bekommen.

Goit — schwer erarbeitet worden war. Und nun gegen sich selbst ankommen, hatte sie immer wieder andere ihrer Mitarbeiter um sich versammelt, denen sie zuerst die Notwendigkeit des Ritzens Hartradite und gegen die sie dann erregt und leidenschaftlich das Neuförte an „Inang“ vertriebt. Von Zeit zu Zeit tauchte dann eine Gruppe Männer aus München auf, die den Tonda unter



Jur Verhinderung von Mieterhöhungen

Am Hinblick auf die allgemeine Genehmigungspflicht für Miets- und Pachtverhältnissen jeder Art hat der Reichsjustizminister eine enge Zusammenarbeit der Miets- und Pachtverhältnissen...

Schulpatren wird ausgebaut

Am Hinblick auf die erfreulichen Erfolge des Schulpatrens an den Vorkurs- und mittleren Schulen tritt der Reichsjustizminister in einem Erlass für die weitere Förderung und Verbesserung des Schulpatrens ein...

Kraftfahrzeugbesitzer und Kraftfahrer

Die Polizeidirektion teilt mit: Erfahrungsgemäß werden die Überprüfungen in erhöhtem Maße zu überwachungsähnlichen Kontrollen benutzt...

Die Linie 4 fährt durch die Nordstraße. Wegen Kanalbauarbeiten in der Hofstraße wird die Straßenbahnlinie 1 ab Mittwoch, den 13. ds. Mts., bis auf weiteres über Nordstraße verkehren...

Reizungshalle für Gefährdete, Einmündige, Stofflos- und Unterdrückung in den Erziehungsheimen...

Tabakfabrik-Reizungshalle, Beamtliche 70/71, Reizungshalle Unterdrückung in den Erziehungsheimen...

Advertisement for 'Laden zum Laden' featuring a cartoon illustration of a man and a woman in a shop setting.

Sech, Offene, ist das nicht ein prachtvolles Exemplar? Aber Peter, das ist doch der Schlops, den dir Tante Emmi zu Weihnachten geschenkt hat!

Hans Kehberg: „Der Siebenjährige Krieg“

Das Staatstheater hat nun als Letztes der Preußen-Opern den „Siebenjährigen Krieg“ von Hans Kehberg aufgeführt. Es war eine szenisch-pieterische Darstellung, wie man sie schon deutschen Theaterstücken gewohnt ist...

Verkehrserziehung aus der Praxis

Gefährliche Vergesslichkeit...

Die täglichen Unfälle / Im Verkehr darf man nicht „glauben“, „annehmen“ oder „vermuten“

Ein Verkehrsteilnehmer, der sich selber glaubt, daß er mit den Verkehrsregeln nicht verstoßen werde, kann am Freitag um 16.40 Uhr bei einem Unfall in der Straße...

Einmalig in einer Seitenstraße abbiegen und löst erst einen entgegenkommenden Kraftwagen vorüberfahren...

Polizeiarzt Dr. Meyer

Der Richter und Reichsanwalt hat mit Wirkung vom 1. 4. 1938 den Post- und ehemaligen Kreistagsabgeordneten Dr. med. Meyer zum Stabsarzt der Polizei ernannt...

1934 trat Dr. Meyer zur II. Marine-Brigade Schuchardt über, der bis zum Jahre 1933 angehört...

Dr. Meyer, geboren am 1. 12. 1888 zu Marburg, trat als Kreispolizeiarzt im Dezember 1914 beim Kreisfiskus Jäger-Station Nr. 11 in der Provinz ein...

1934 trat Dr. Meyer zur II. Marine-Brigade Schuchardt über, der bis zum Jahre 1933 angehört...

Unter dem Hohelohdler

NS-Frauenchaft Kreisfrauenchaftsleitung, Bitte Briefkasten leeren...

Wort

Ortsgruppe Herdenen, Unser schillerndes Werk für alle weiblichen Gliederungen der Ortsgruppe findet statt am Dienstag, 12. April, 20.30 Uhr, im Osterpferdehaus...

Industrie- und Baustoffe von Stolzenbach

Advertisement for Stolzenbach industrial and building materials.

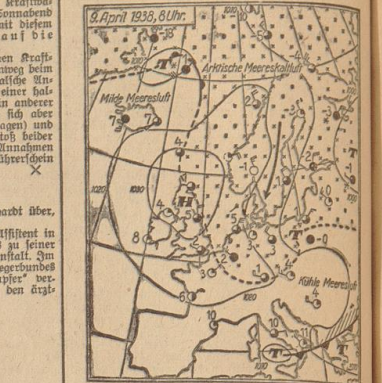
Amliche WHW Mitteilungen

Advertisement for Amliche WHW Mitteilungen.

Advertisement for Reichssender Hamburg, featuring a radio receiver image.

Donnerstag, 10. April, 6.00 Blaudruck, 7.00 Capistrano, 7.30 Deutschland-Lied, 8.15 Heitere Musik...

Wetterdienst der B.Z. Wetterbericht des Reichswetterdienstes (Ausgabeort Bremen)



Witterungstabelle vom 9. April 1938. Table with columns for time (7 Uhr, 14 Uhr, 19 Uhr) and rows for temperature, wind, and other weather indicators.

Wort: 1934 trat Dr. Meyer zur II. Marine-Brigade Schuchardt über, der bis zum Jahre 1933 angehört...

Wort: 1934 trat Dr. Meyer zur II. Marine-Brigade Schuchardt über, der bis zum Jahre 1933 angehört...

Haben Sie schon einen Photo-Apparat?

Advertisement for Photo-Günter camera and photo equipment.

Gastspiel Erich Witte

Am der Dietzstraße der von uns bereits geschilderten Aufführung spielte am Freitagabend Erich Witte...

Die Großdeutsche Kannte

Die Kannte Kannte Kannte 1938. Die allerbekannteste Kannte Kannte Kannte...

Eine Kunstfälscher-Komödie

Doctumder Uraufführung: „Zweimal von Gogh“ Das unbedingt Gute und einseitig Richtige in der Kunst ist uns allen klar...

Reisen und Wandern

Berge, Wälder und Weserstrom

„In ferne einen deutschen Strom, der ist mit weid und lieb vor allen, umhüllt von erster lichten Dom, umgibt von süßen Bogenhallen.“

So singt Dinagelicht von der Weser und trifft damit den Kernpunkt ihrer Schönheit. Das reich gegliederte Gebirgsland, das den Fluß begleitet, ist durch herrlichen Laubwald ausgezeichnet. Wer auf einem seiner bis zu 500 Meter aufragenden Ausichtsberge steht, wird immer wieder überwältigt sein von den prächtigen Waldmassen, über die das Auge bis in weite ferne schweift; vom Broden bis zum Hermannsdenkmal, im Süden bis zu Thüringens Nienberg; im Norden weit in die Tiefebene. Besonders reizvoll sind die Kammbänderungen mit dem Blick auf die grotesken Felsbildungen des weißen Jura wie im Süd- und im Norder- und im Höhengebiet. Geologisch interessant sind auch die Steinbrücke auf dem Wälderberg bei Oberntorpe, deren Wälderlandstein zu diesen berühmten Bauwerken des Jura- und Auslandes Material geliefert hat, zum Kölner Dom, zum Bremer Rathaus, zu den Mäulern in Elm und Bern, zum Friedenspalast im Haag, zum Rathaus in Antwerpen, zu den dänischen Königsschlössern, zu den brasilianischen Nationaldenkmalen in Belém do Para, zur Kathedrale in Baltimore USA.

Zu Schiff nach ... ?

Wer aber nicht die Höhen erklimmen will, der besteige eines der mit allen Bequemlichkeiten ausgestatteten Schiffe der Oberwieser-Reichsbahn-Anstalt. Mäulens wird er die Schönheit des Weserberglandes genießen. Bald treten die Berge dicht heran, bald geben sie üppigen Kornfeldern und behaglichen Dörfern Raum, Straßen- und Eisenbahnbrücken überspannen den Strom, alte Städte und Schlösser krönen den Hügel. Den großartigen Anblick der Natur bildet der Blick auf den Wälderberg mit seinen Anlagen für den alljährlichen Erntedankfest und das vom Ritt übertragene alte Jarmel, im Hintergrund das wichtige Mäulens des Süntels, von dessen Höhe das Ehrenmal Sport Wessels, des Sprößlings eines alten Bauerngeschlechtes dieser Gegend, nach seiner Vollendung herübergerichtet wird.

Alle Burgen, Schlösser und Klöster

Zwei ganz prächtige Ruinen gibt es nahe bei Göttingen: die das Weimarer Herrschende gemauerte Wälder und die auf einem mächtigen Sandsteinfelsensitzungsbau erbaute Doppelburg des Hardenbergs. Mäulens ist

Burgtrümmern überlagert sind auch Greene in Weimetal, Udeleben und Hardegen am Solling und vor allem Selmarshausen mit der wunderschönen Kreuzburg bei Karlsbäumen. An der Weser selbst liegen die Burg Holte und unterhalb Hameln die alte Stauhbürg bei Schaumburg auf dem Nesselberge.

Frühgeschichtliche Befestigungen

gibt es in Menge. Große Volksburgen aus der Zeit der Kriege der Cherusker mit den Römern und der Sachsen mit Karl dem Großen. Dazu gehören die besonders gut erhaltene Feringenburg bei Schieder im Emmertal, die Brunsburg bei Fötzer, Sieburg bei Karlsbäumen, Obensburg bei Hameln, Anelingsburg bei Weimetal, Dendorf, das Lager auf dem roten Brink in der Wälder, der Hünenstollen bei Göttingen. Mit der Eroberung Sachsens durch die Franken verlieren diese Volksburgen ihre Bedeutung. Befestigte Königshöfe wie Wälder im Emmertal, die Röttiger Burg und die Seifertsburg im Deister, die hohe Schanze bei Alfeld sorgten für Ruhe und Ordnung.

Wälder der schönen

Renaisanceschlösser

des Weserlandes liegen abwärts der großen Verkehrswege. Die Schlösser in Aepelen und Hilsede, nicht weit von Bad Nenndorf, Fährtenberg und Helsen an der Weser, auch das Schaumburgische Stadtschloß in Stadthagen zeigen noch die einfache ältere Bauart. Als unerreichte Repräsentanten der Hofrenaissance werden genannt: die Dämmlersburg im Emmertal, nahe bei Bad Pyrmont, und die Schlösser Beeren bei Holzminden, Schwabber bei Hameln und Barenholz an der Weser unterhalb Nienfels.

Neuau einer verfallenen Wandfestung in Bad Kreuznach, Bad Kreuznach, eines der ältesten und bestmännlichen rheinischen Heilbäder, das während der Befestigungszeit und in Auswirkung derselben lange Jahre in seiner Entwicklung gehemmt war, befindet sich seit mehreren Jahren wieder in freiem Aufbau, eine Folge diesseitiger Maßnahmen der Stadt- und Kurverwaltung und der Herzogshaus im besonderen seit der Zeit der Wälderregierung. Der Dramenchorpart erfährt eine völlige Neugestaltung. Besondere Bedeutung verdient der Neubau einer Wandfestung im Kurpark, der bis zum Beginn der diesjährigen Kurzeit vollendet sein wird.



„Das schöne weite Land an der grünen Waterkant“
Eine neue Bildkarte, herausgegeben vom L.F.V. Unterverwer-Jade und Verkehrsverein Bremen

Abstieg im Tannus kann jetzt auf sein 625-jähriges Bestehen als Stadt zurückgeführt. Es erhielt am 27. Dezember 1313 von Philipp IV. das Stadtrecht. Das Jubiläum wird im Sommer mit einem Festzug und anderen Veranstaltungen gefeiert.

Das Fischdort Kamp, unweit von Kolberg, ist mit seinen elf Holzgebäuden Fischhafen unter dem Namen als Fischerei bekannt geworden.

Stolle am Rhein besagt am 2. bis 4. Juli ein Fest, das unter dem Namen „Festum und Eiden“ bekannt ist. In diesem Fest des Weines haben sich die alte einer Götterberg-Gebäudenstätte angehängt.

Der Tag des Thüringensalles, der seit einigen Jahren in jedem Sommer in allen thüringischen Städten ausgerollt wird, findet in diesem Jahre am 2. bis 4. Juli statt.

Reiselust zu Ostern!

Zum Osterferie auf der Reichsbahn

Wie die Pressestelle der Reichsbahndirektion Münster mitteilt, rechnet die Reichsbahn zu Ostern mit einem recht lebhaften Reiseverkehr. Um die reibungslose Abwicklung dieses Osterverkehrs sicherzustellen, läßt sie in der Zeit vom 13. bis 21. April (Gültigkeitsdauer der beschriebenen Festfahrtsfahrpläne) zu den erfahrungsgemäß am meisten benutzten Zügen Tor- und Nachzüge versehen. Auch der Reisende kann von sich aus zur glatten Abwicklung des starken Reiseverkehrs beitragen, wenn er an den Osterferietagen, die d. h. am 14., 15. und 18. April, möglichst die Vorzüge, die im allgemeinen gegen Minuten vor den Hauptzügen liegen, die gleiche Wagen- und darüber hinaus weniger überfüllt sind, benutzt. Zur Vermeidung unangenehmer Wartezeiten an den Fahrplankontrollen wird dringend empfohlen, die Fahrpläne bereits einige Tage vor dem Reisetage zu lösen.

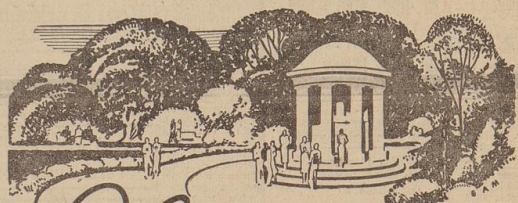
Auskunft über die Verfahrtspläne und Fahrpläne der Eisenbahnzüge erstellen die Bahnhöfe, Fahrplanausgaben, Auskunftsstellen der Reichsbahn und die amtlichen Reisebüros.

Reichsbahn-Selbstkationen

Wie die Pressestelle der Reichsbahndirektion Münster ferner mitteilt, nehmen die Berechnungen der Urlaubskosten für größere Entfernungen geräumige Zeit in Anspruch. Es empfiehlt sich deshalb, die Urlaubskosten möglichst frühzeitig zu berechnen. Sie wird dann am Reisetage bestimmt am Schalter bereitgehalten. Auf diese Weise spart der Reisende Zeit und erleichtert der Reichsbahn das Abfertigungsgeschäft im Interesse der Allgemeinheit.

Sehlingblumen zu Herrenhausen

Wiedereröffnung des Großen Gartens zu Ostern
Der im Herbst vorigen Jahres zur Durchführung weiterer Erneuerungen und Verbesserungen geschlossene Große Garten zu Hannover-Herrenhausen wird am 7. April wieder eröffnet. Das große Lustbad des Gartens wird sich dann erstmalig im Schmuck von Frühlingsschmuck zeigen.



Heilbäder WESERBERGLAND TEUTOBURGER WALD

- Bentheim** Rheuma, Neuralgien, Gicht, Gelenke
- Driburg** Rheuma, Nieren, Herz, Frauen
- Eilsen** Rheuma, Gicht, Frauen, Hautkrankheiten
- Lippspringe** Katarhe der Luftwege, Asthma, Rheuma, Stoffwechsel
- Meinberg** Rheuma, Frauen, Herz, Nerven
- Münder** Rheuma, Gelenke, Blutarmut und Schwäche, Nerven
- Nenndorf** Rheuma, Gicht, Ischias, Haut- und Frauenleiden
- Oeynhausien** Herz, Nerven, Rheuma, Gelenke
- Pyrmont** Herz, Blut, Frauen, Rheuma
- Rothenfelde** Herz, Rheuma, Skrofulose, Frauen
- Salzuflen** Herz, Rheuma, Frauen, Katarhe der Luftwege.

Ankünfte und Werbeschriften
IN DEN REISEBÜROS UND BEI DEN KURVERWALTUNGEN

Bad Liebenstein

heilt Herz- und Gefäßkrankungen, Nerven, Blutharm, Frauen-, Stoffwechselleiden, Gicht, Rheuma, Basedow, Nierliche Kohlenhydrate, Mineralbäder, Moorbäder, Prospekte durch die Badedirektion und Reisebüros. - Pauschalreisen bei Eisenach, Bis 15. Mai, ab 15. ermäßigte Kurse

Erwerben Führerschein im Sporthotel Gertrode-Harz, Ob. 300 Fahrlehrer allein 1. Jahre 1938, Prospekte - Referenzen

Drüsenerkrankungen heilt durch seine Eugenquelle Basedow, ein einzigartiges Arsen-Eisenquellwasser, sein jodarmes Mittelgebirgs-Klima, das bekannte schlesische Herzbader Kudowa, Prospekte durch die Kurverwaltung

WESERBERGLAND Rinteln, die schöne Heimat des Weserlandes! Solbad Rodaun, Wälderberge

Pappmühle, direkt am See, herrliche Lage, ruhige Sommeraufenthaltsort, Bad, eigene Landung, Bad, 8 Kabinen, Betten über 100, Prospekte im Reisebüro der Bremer Zeitg.

STEINBERGEN, Bergwelt u. Waldbrocht-Hort, Bad, 8 Kabinen, Betten über 100, Prospekte im Reisebüro der Bremer Zeitg.

Ensbure, direkt am See, herrliche Lage, ruhige Sommeraufenthaltsort, Bad, eigene Landung, Bad, 8 Kabinen, Betten über 100, Prospekte im Reisebüro der Bremer Zeitg.

Schloß Schaumburg Wesergerbire, erbaut im Jahre 1030, Museum, herrliche Lage am See, Bad, 8 Kabinen, Betten über 100, Prospekte im Reisebüro der Bremer Zeitg.

TEUTOBURGER WALD Luftkurort Ber'ebeck b. Detmold, ältester Luftkurort, 1. Tg. Wald, umgeben von Bergen und herrlichen Wäldern, Ausgangspunkt zu den historischen Stätten Externsteine und Hermannsdenkmal, Prospekte im Reisebüro der Bremer Zeitg.

Pen-ion Waldrieden, Berlebed, in herrl. Lage behagl. Erholungs- u. Daueranweilung, Zentralheizung, Fließendes Wasser, - Prospekte im Reisebüro der Bremer Zeitg.

WIEHENGEBIRGE Moor- und 'G' wetelhad'Wälderinnse, Sommerfrische bei Bad Nenndorf, Prospekte im Reisebüro der Bremer Zeitg.

LUNEBURGER HEIDE, Sommerfrische bei Bad Nenndorf, Prospekte im Reisebüro der Bremer Zeitg.

Wümburg, eine gute Luftkurort, etc. im Wälder, herrliche Lage, ruhige Sommeraufenthaltsort, Bad, 8 Kabinen, Betten über 100, Prospekte im Reisebüro der Bremer Zeitg.

Solbad Hoorbad DER LUNEBURGER HEIDE, Vorzügliche Heilkräfte bei: Rheumatismus, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis, konstitutionellen Schwächezust., Krankheitsbarthschaft im Kindesalt., Frauenleiden, Bluthochdruck, Nervenleiden, Pauschal- u. Vergünstigungskursen, Gradierwerk, Groß-Park, Tägliche Konzerte, - Prospekte im Reisebüro der Bremer Zeitg.

Reigen einbeziehen! Ein Bild, das sie nicht selbst an der Kamera stand. Der Badeläufer wäre „ohne Film“ eingelaufen.

Noch einmal wird das olympische Geschehen in uns wach. Zunächst von dem gewaltigen Bildstoff, dann aber auch von den „Geschichten am Rande“ her.

Wenn die Bildfolge aus der Anzahl von Metern herausgelöst, akzentuiert — aufgebaut kann man schon sagen — uns zu ehrfürchtigen Schweißgeringen, uns mit jeder ganzen dokumentarischen Fülle befaßt, was wird erst entstehen, wenn sich die Arbeit des Kameramanns, Sprechers und Tonkopfers mit dem Bild vereinigen!

Langsam, in mühsamer mühsamer Arbeit, wuchs der Film weiter und zu seinem Ziel empor.

„Wenn“ ist überall, kimmert sich um alles, kontrolliert die Sprechstimme, befragt Herbert Windt mit freudlich-begeistertem Zuprüfung zu aufopferndem Einsatz.

Junger wieder verabschieden sich auch die „Lottise“ aus München mit neuem Glanz in den Augen.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind Konversations- Legion olympischer Dinge geworden. Die Sprecher wuchsen in die Kampfgemeinschaft hinein. Sportlehrer Schmidt, der in beiden Sprachen alles, was man über die Olympischen Spiele (sogar) auf weiß besagen kann, herantreibt, steht mit Rat und Tat bereit. Aber noch ist die entscheidende Frage für die Sprache nicht gelöst: Manuskript oder vollständige Improvisation?

Am spannenden Einzel der alljährlichen Arbeit gehen die Geschwister Danziger, die Tiroler Stänige, geht Walter Trautz, der Produktionsleiter, in ihren Arbeitsstätten von Filmstreifen zu Filmstreifen. Man muß ihnen ja genügt hinaus, Draußen fällt Schnee. Wie muß es in den Bergen schön sein! In den Klaffen des Gesteins der Gebirge ist etwas von dem Ausbruch

der großen Staffeln, dem letzten Tage der Leistungsfähigkeit, hatte die Sonne stand gehalten. Und wenn sie hinter Wolkensternen zurückgegangen war, hatte das Licht genügt.

In den ersten Tagen der Leistungsfähigkeit war es ein Problem, genügend helle Bilder zu bekommen. Und nun war auch noch der Zwischenfall eingetreten, daß sich der große Kampf im Stadionspiegel hinaus bis ins nächtliche Scheinwerkerlicht ausgedehnt hatte.

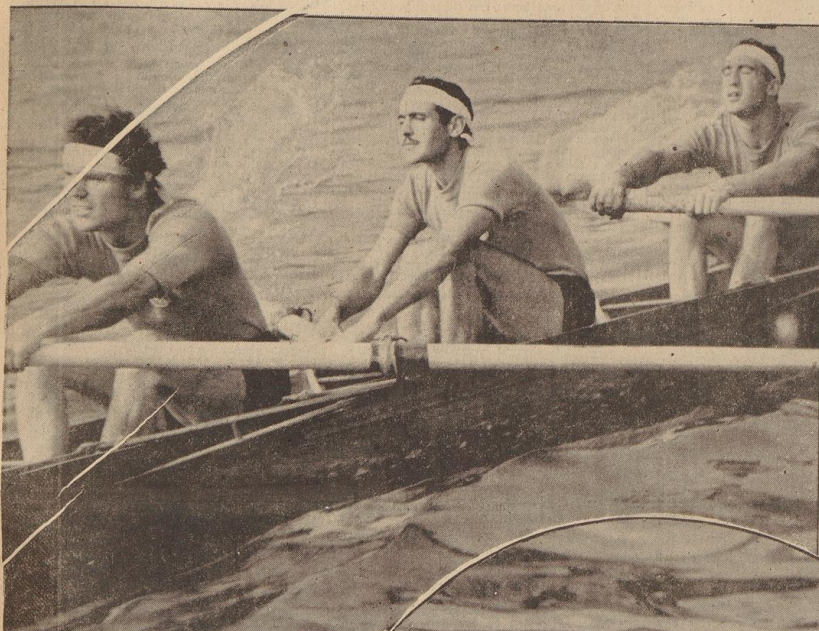
„Loni“ hatte sich den Umständen sofort angepaßt. Es wurde gedreht, was nur möglich war. Aber die höchste Nähe zum Ereignis war noch nicht gefunden worden. Stärkere Lampen hätten da sein müssen. Letztere Scheinwerfer wurden beschafft.

Aber — für den nächsten Abend.

Es gelang Loni Niesenfahrt, nachdem die Hauptkämpfer am folgenden Abend noch einmal ins Stadion hinausgehritten.

Der 19-jährige Sieger Meadows war nicht schlecht erstaunt, als er am folgenden Morgen aus dem so leichten Schlaf des Olympioniken herausgeschleppt wurde. Zum erstenmal war eine Frau in das olympische Dorf eingedrungen, in Handhaken war, aber eine Frau.

Sie hat ihn, während er sich den Sand aus den Augen rieb, recht schön, doch abends noch einmal ins Stadion zu kommen. Es handelt sich um den Olympiasieger und er möchte doch noch einmal in die Olympiasession und Graber, die beiden anderen wunderbaren amerikanischen Stützschrittläuferinnen waren zu und kamen sehr. Sie hatten sich zwar für den gleichen Abend etwas anderes vorgenommen, einen Gang Berlin mit ihrem liebenden Partner. — Aber — wenn diese so — eine energiegeladene Frau das abblotzen haben will. In dieses Namen — einer solchen Frau schlägt man nichts ab, erst recht nicht, wenn man Amerikaner ist.



des Bildstoffs, das hinter dem Gitter des zoologischen Gartens trauert.

Aber das Geheiß der Arbeit diktiert alles. Das Material muß sich demotiviert werden, muß gelichtet, gefortmt und zum härtesten Deutmal der Spiele werden. Hört man nicht draußen, daß der Film gerade recht für Lotos erdheime...

Sagt nicht dieser und jener, daß das Interesse vorbei ist und viel zuviel Zeit verschwendet würde. Aber Leni Riefenstahl ist fleißig und ruhig. Natürlich bringen diese Medietagen zu ihr, natürlich weiß sie, daß der oberflächliche Beurteiler schnell fertig mit dem Wort ist.

Mehr als die Tage und die halben Nächte arbeiten ohne Ruhe und Kost kann sie ja nicht tun. Mehr als von ihren getreuen Mitarbeitern das Beste an Einsatz verlangen ist ja nicht gut möglich.

Rangit sind andere Filme fertig. Kleine Schmalfilmbeschreibungen, die noch einmal gut und deutlich die Hauptmomente der Spiele nachzeichnen.

Aber sie will ja etwas ganz anderes. Sie will ein einzigartiges Dokument schaffen, das mit diesem Olympia in Berlin nur noch die äufere Ortsbezeichnung gemein hat. Der Film, den sie anstrebt und gestaltet, soll ein Dokument des Kampfes und der schönen Bewegung, ein Dokument ritterlichen Geistes und wunderbaren Einfaches sein. Mit dem einfachen Ablauf der Kämpfe ist es da nicht getan.

Zum Beispiel der Marathonlauf. Diese himmlische Schilderung — sie ist eine in die höhere Symbolik sportlichen Heldentums hinaufgehobene Deutung, trägt in sich Höhepunkt und Vergehen der Kraft, da wo sie weit über die Grenzen des Spiels hinaus im Verlorenen brennt und baltet.

Die Operateure waren wie Jäger auf dem Fild. Leni Riefenstahl griff aus der Fülle die größten und erschütterndsten Dokumente heraus. Herbert Windts Müllt konzentriert sich vor der Gruppe des sportlichen Einzelnen, schwingt wie eine Fahne über dem jelsenden Geschehen hämmert verzweifelt den fürger werdenden Schritt Jabalas, des Argentiniers Untergang auf der glühenden Faus.

Da lauten Stimmen ihren hellblauen Jaden und sprechen miteinander. Wie Schenken bleiben die Gegner zurück. Da läßt in einem plötzlichen Wortlos der Paaner Son den Enthaländer Harper stehen. In dem Bild des Briten liegt ein verzweifelter Bericht. Da steht der junge Indianer Tarzan Brown vor der Verpflegungstation. Er liegt in der Spitzengruppe und blickt nun wie ein unfokussierter Junge in den Erfrischungen hinein.

Von allem muß er schmücken, probieren, trinken und erfrischen. Rangit sind die anderen davon, allmählich erst folgt er mit einem letzten Bild auf die letzten Seiten, die er zurücklassen mußte.

Alles was der Film vom Marathonlauf zeigt, ist nur ein geringer Teil der Aufnahmen, ist das Notwendigste, was gemacht werden muß, ist aber in allem und jedem ein Kernstück — bis zu dem Ende, der hinter vielen Einzelheiten ins Stadion eintritt und in dessen Augen der Glanz schon gebrochen ist.

Am diesem Tage, dem des Marathonlaufs und dem

des großen Staffeln, dem letzten Tage der Leistungsfähigkeit, hatte die Sonne stand gehalten. Und wenn sie hinter Wolkensternen zurückgegangen war, hatte das Licht genügt.

In den ersten Tagen der Leistungsfähigkeit war es ein Problem, genügend helle Bilder zu bekommen. Und nun war auch noch der Zwischenfall eingetreten, daß sich der große Kampf im Stadionspiegel hinaus bis ins nächtliche Scheinwerkerlicht ausgedehnt hatte.

„Loni“ hatte sich den Umständen sofort angepaßt. Es wurde gedreht, was nur möglich war. Aber die höchste Nähe zum Ereignis war noch nicht gefunden worden. Stärkere Lampen hätten da sein müssen. Letztere Scheinwerfer wurden beschafft.

Aber — für den nächsten Abend.

Es gelang Loni Niesenfahrt, nachdem die Hauptkämpfer am folgenden Abend noch einmal ins Stadion hinausgehritten.

Der 19-jährige Sieger Meadows war nicht schlecht erstaunt, als er am folgenden Morgen aus dem so leichten Schlaf des Olympioniken herausgeschleppt wurde. Zum erstenmal war eine Frau in das olympische Dorf eingedrungen, in Handhaken war, aber eine Frau.

Sie hat ihn, während er sich den Sand aus den Augen rieb, recht schön, doch abends noch einmal ins Stadion zu kommen. Es handelt sich um den Olympiasieger und er möchte doch noch einmal in die Olympiasession und Graber, die beiden anderen wunderbaren amerikanischen Stützschrittläuferinnen waren zu und kamen sehr. Sie hatten sich zwar für den gleichen Abend etwas anderes vorgenommen, einen Gang Berlin mit ihrem liebenden Partner. — Aber — wenn diese so — eine energiegeladene Frau das abblotzen haben will. In dieses Namen — einer solchen Frau schlägt man nichts ab, erst recht nicht, wenn man Amerikaner ist.

jeden, der mitarbeitet, um seine Meinung fragt. Erstauslich, ist wie sie die besondere, eigenartige Prägung mit höchstem Anspruch verlangt und keine Mühe scheut, um zum Ziel zu gelangen. So arbeitet sie, während sie mit uns nach dem pallenden Begegnung seinen Triumph.

Als Reichsmittler Dr. Goebbels kam und lebendhaft bewegt immer mehr leben wollte, bekam er als ersten, mit Leni verheirateten Ausschritt den 800-Meter-Lauf vorgeführt. Als Bild allein hatte der Lauf schon kraft seiner plastischen Aufnahmen und genauen Komposition mächtig gewirkt. Erregend unterkühlte der Ton jetzt das Bild. Ein Raunen, dann ein Donnern geben durch das Stadion. Die Kämpfer lägen

am Start, in sich gefauert. Leni Riefenstahl folgt sich ein „Jetzt müssen Sie sprechen“.

Schon folge ich dem Gang der Ereignisse, mitgerissen vom panischen Kampf, mitgerissen vom hin und her schlagenden Wirbel der Anteilnahme der 100 000, die draußen aus dem Stadion fährt. Im Augenblick wissen wir, Das ist der richtige Weg.

Das ist die Aufgabe des Sprechers, bewegt und gespannt, deutend und mitgerissen noch einmal den Zuschauer des Kampfes zu begleiten. Der Mitarbeiter war gefangen, als der erste Zuschauer und Zuschauer, der einen vollständigen Ausschritt aus dem Film erlebte.

Sie sagte die Meisterin den Film in zwei Teile aufzuteilen, so schuf sie ihn, alle Kräfte einmend und prägend, so wachte sie eindringlicher Jahre an ein dokumentarisches Werk, das jeden, der in seiner Mitarbeit eintrat, sofort und vollständig in seinen Bann schlug.

Am Start, in sich gefauert. Leni Riefenstahl folgt sich ein „Jetzt müssen Sie sprechen“.

Schon folge ich dem Gang der Ereignisse, mitgerissen vom panischen Kampf, mitgerissen vom hin und her schlagenden Wirbel der Anteilnahme der 100 000, die draußen aus dem Stadion fährt. Im Augenblick wissen wir, Das ist der richtige Weg.

Das ist die Aufgabe des Sprechers, bewegt und gespannt, deutend und mitgerissen noch einmal den Zuschauer des Kampfes zu begleiten. Der Mitarbeiter war gefangen, als der erste Zuschauer und Zuschauer, der einen vollständigen Ausschritt aus dem Film erlebte.

Sie sagte die Meisterin den Film in zwei Teile aufzuteilen, so schuf sie ihn, alle Kräfte einmend und prägend, so wachte sie eindringlicher Jahre an ein dokumentarisches Werk, das jeden, der in seiner Mitarbeit eintrat, sofort und vollständig in seinen Bann schlug.



Ist nicht der Kleine De mit dem flaren, schöngezeichneten Gesicht eines asiatischen Kämpfers von heiligen Straßen ergriffen, als er mit dem Sand in der Hand, lange die letzte Beherrschung der Kernen lüsch, am Start steht? Schnell nicht der übermüdete kroaifallose Meadows mit den leden Augen in einem unruhig-famen Wirbel durch die Dunkelheit heran und über die Karte?

So entstanden Teile des Olympiasfilms, so fligte sich Stein zum Stein, so baute sich das Werk auf, immer, von dessen Ausgängen wir Sprecher immer wieder erwartungsvoll und lernend hören.

Der Tonmeister Sig Scauh ist ein wichtiger Mann. Tag für Tag sitzt er in seiner Kabine und tauscht den Verloren der Sprecher, wagt den Ton der Geräuschfülle ab, steht Leni Riefenstahl mit seinem feinen Gehör und seiner Erfahrung zur Seite.

Die Künstlerin aber entsetzt der letzten aus ihrer Intuition heraus, so oft sie auch

seinerzeit im Raum? Das geht doch nicht. Was ist für ihn hier das Maß der Worte? Was muß er sagen, was nicht? Wir merken bald, daß ein 100-Meter-Lauf nur mit andeutenden, kurzen Sätzen, fast mit einigen Schreien, die die Aktion aber dennoch deutlich machen, geschildert werden muß. Diese wunden Sätze lassen sich in der Vorfstellung festlegen. Aber sie lassen sich während der Aufnahme nicht dazwischen, zumal der Sprecher genau dem Bild folgen muß. Sie dürfen aber auch nicht auswendig gelernt werden. Sonst klingen sie unecht. Also muß nach langer Vorbereitung der Versuch gemacht werden, zu improvisieren.

Während sie sich an. Möglich ist alles gleichzeitig Bild und Wort, nur allem aber das überzeugende Nachleben in mir selbst.

„Denns ist schon vorn, spielend an der Spitze, Oen-darp kämpft und das „kämpft“ ist so auseinanderge-



Verantwortlich: Heinz Tischler, Bremen

Mit einem „a“ bringt's Ostereler
Mit zwei Ringen für die Freier
Und Bestecke, Uhren, Edelstein
Das kann nur Firma Haase sein.

HAASE
SCHMUCK UND UHREN
VON KUNST
HILFSTRASSE 16

Die Verlobung unserer Tochter
Gerda
mit Herrn
Kurt Engelmann
geben bekannt
Andreas Wöhe und Frau
Christine, geb. Kleinholz
Bremen, 1. Osterag 1938

Meine Verlobung mit
Fräulein
Gerda Wöhe
beziehe ich mich anzuzeigen.
Kurt Engelmann
a. S. Bremen

Ihre Verlobung geben bekannt
Lieselotte Möbius
Wilhelm Hohmann
Bremen, den 17. April 1938
SternstraÙe 22 / Empfang 12-14 Uhr

Eure geben unsere Verlobung bekannt
Annaliese Grifische
Otto Bierstedt
Bremen, Oster 1938
Empfang Ostermontag 12-14 Uhr

Ihre Verlobung geben bekannt
Lieselotte Gelten
Karl Steinhof
Bremen, den 17. April 1938
Schwachhausstr. 213
Empfang von 11-13 Uhr

Heinz Sölter
Oly Sölter
geb. Hohnstedt
Vermählte
Bad Oeynhausen
Bremen
10. April 1938

Statt Karten!
Da es mir nicht möglich ist für die geliebtesten Familienmitglieder zu meinen 70-jährigen Geburtstag persönlich zu danken, lasse ich hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.
Frau Hel. Bach geb. Würfel
im Marti 11

Am 26. April, um ein Glück der unverändert gültigen M. Kappus Konkursverteilung m. d. Wange
Vertr. und Legat Ludwig Reinkens
Hamburg 1
Reppoldsstraße 104

Die Verlobung ihrer Tochter
Friedchen
mit Herrn
Ernst Berger
beehren sich anzuzeigen
C.H. Rohdenburg
und Frau
Anna, geb. Schaub
Bremen, Staderstr. 9
Empfang: In Bremen am 1. Osterag, 11-12 Uhr

Für die uns anlässlich unserer 25-jährigen
Geschäftsjubiläum
in so liebreichem Maße zu gegangenen Glückwünsche, Blumen und Geschenke, die damit uns und unseren Geschäft erzielte Freundschaft und Anerkennung auszusprechen, beehren wir uns hiermit unseren herzlichsten Dank zu sagen.
Greiser Albertin und Frau

Die Verlobung meiner Tochter
Magdalene
mit Herrn Assessor
Rolf Seggel
gebe ich hiermit bekannt
Frau
Hans Schepp-Merkel
Bremen, Rooststr. 43 April 1938
Empfang: Gründonnerstag, 14. April, Rooststr. 43

Meine Verlobung mit Fräulein
Magdalene Schepp
Tochter des im Felde gefallenen Rechtsanwalts Hans Schepp und seiner Frau Guste, geb. Merkel, beziehe ich mich anzuzeigen.
Rolf Seggel

Teppiche, Läufer, Patent-Rollo, Bettumrandungen
Gebr. Feise
V. d. Steiner 58
Amlich zugelassen für Kinder-Teppiche und Flammendekorationen

Hundert nette, kleine Oster-Freuden
und noch mehr hält Hafeken
Jetzt für Sie bereit: Bismarck, gar. 22 verziert, Klein-Silber, reiz. Schmuck, eine Geschenk, die nicht viel kosten und doch so wertvoll sind. Schon mit 2 Mark können Sie da viel Freude schenken.

Gardinen
Georg Hatke
Bremer Topfhausstr. 11
Bischofsnadel



Jesche Kostüme
unserer modischer Erfolg
Ob Westen- oder Schneiderkostüm, ob schlicht oder schneidig, ob hell oder dunkel, — eine Freude ist es, sich bei uns eins auszusuchen, denn unsere Auswahl ist groß und wir sind preiswert. Darum das Kostüm von
Storch & Röpke
am Osterort

Käbberverlosung
des St. Petri-Waisenhauses
Für folgende Nummern wurden Gewinne gezogen: Nr. 23, 126, 284, 311, 423, 454, 634, 681, 676, 925, 1064, 1147, 1266, 1457, 1548, 1580, 1516, 2016, 2128, 2207, 2242, 2542, 3570, 3588.
Gegen Belegung des Loses können die Gewinne beim Schlichter Frau Ginge, Bremen, Hauptmannstraße 15, am 14. April 1938 in Empfang genommen werden.

Billige Trauringe
Meyer & Möbius
Faulenstraße 41

Die glückliche Geburt eines
geunden Jungen
zeigen wir in herzlichster Freude an.
Dr. F. Hartmann und Frau
Gertrud, geb. Köpfer
Bremen, 8. April 1938
a. S. 283 Bremerinnenheim

Unser Junge hat ein
munteres Schwesterchen
bekommen.
An herzlichster Freude
Gert Baumann und Frau,
Annaliese, geb. Zink
Bremen, den 9. April 1938
Ruhmbergstr. 62
a. S. 283 Bremerinnenheim

Die glückliche Geburt eines
geunden Stammsalters
zeigen hochgefreut an
Heinrich Schäfer und Frau,
Arnoide, geb. Dietrich,
Hemelingen, den 9. April 1938.

Polz-
aufbewahrung
Ruf 29088
W. Sprache
Fiedelhöfen 15

Die Verlobung meiner Tochter
Dorothea
mit Herrn
Heinz Hoyer
beziehe ich mich anzuzeigen
Frieda Büchenhagen
geb. Perestoff
Bremen, den 17. April 1938
Leutweinstraße 37
Empfang: Ostermontag von 12 bis 14 Uhr
Leutweinstraße 37

Meine Verlobung mit Fräulein
Dorothea Büchenhagen
Tochter des verstorbenen Herrn Johann Büchenhagen und seiner Frau Gemahlin Frieda, geb. Perestoff, beziehe ich mich anzuzeigen.
Heinz Hoyer
Bremen, Oberstraße 51

Wolfgang Hünke
Erika Hünke
geb. Purwins
Bemählte
Bremen, 9. April 1938
Bismarckstraße 40

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
erwiesenen Familienfreundschaft danken wir herzlich.
Paul Frißler und Frau
Hilf, geb. Gidowich
Bremen, 5. April 1938

Für die anlässlich unserer
Geschäftsjubiläum
erwiesenen Familienfreundschaft danken wir herzlich.
Früh Köpfer und Frau
„Gretel zur Post“
Bismarckstraße 15

Die Verlobung unserer Tochter
Lieselotte
mit Herrn Diplomvolkswirt
Günther Michaelis
geben wir bekannt.
Jacob Jürgensen
und Frau
Marie, geb. Brodersen
Bremen, im April 1938
Osterstraße 28
Zu Hause Ostermontag, 17. April bis 14 Uhr, Osterstraße 28

Meine Verlobung mit Fräulein
Lieselotte Jürgensen
zeige ich hiermit an.
Günther Michaelis
Berlin-Helensee
Kurfürstendamm 152

Ulrich Sahmann
Ida Sahmann
geb. Bensch
Bemählte
Bremen, April 1938
Bismarckstraße 57

Für die erwiesenen Familienfreundschaften zur
Konfirmation
unseres Sohnes Heinz danken wir herzlich.
Familie Friedrich Meier,
Schlichtermeister, Osterhofs

Margarete Voigtländer
Friedrich Klampnermeier
Verlobte
Bremen, den 10. April 1938
Münzberger Straße 21

Cary Freundt
Richard Küling
Verlobte
Bremen, 1. Osterag 1938
Samburger Straße 150 L.
zu Hause: 11-13 Uhr

Für die uns anlässlich unserer
Geschäftsjubiläum
erwiesenen Familienfreundschaft danken wir herzlich.
Früh Köpfer und Frau
„Gretel zur Post“
Bismarckstraße 15

Hafeken
BISCHOFNADEL 3

Unsere liebe, herzensgute Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter und
Großmutter
Charlotte Weibrecht
geb. Fahrenholz
ist heute nacht im 84. Lebensjahr sanft
entschlafen.
Im Namen aller trauernden Hinter-
bliebenen:
Carl Weibrecht
Bremen, den 8. April 1938
Wilsbelmstraße 32.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-De-Ju., Wis-
helm-Deer-Paus, Fried. Pogdange Strassen-
den vorhin ersehen.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, um
10 Uhr, in der Kapelle des Niensberger Fried-
hofes statt.

Nach langer, schwerer Krankheit
entschlief heute abend
nach einem arbeitsreichen Leben meine liebe Frau,
unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Schwieger, Schwägerin und Tante, Frau
Katharine Blohme
geb. Meyer
im Alter von 64 Jahren.
In tiefer Trauer:
Hermann Blohme
Meta Rahne Wwe., geb. Blohme
Johann Seeland und Frau,
Dora, geb. Blohme
Karl Harms und Frau,
Hermann, geb. Blohme
Heinz Hilt und Frau,
Grete, geb. Blohme
4 Entfallener
nebst allen Angehörigen.
Hemelingen, den 8. April 1938.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 12. April,
15.30 Uhr, im Trauerhause, Brüggengr. 36, statt.

Eisenbahnweien Bremen
Familiensühel
Am 1. April nach unser
liebes Mütterchen, der Mutter
Herr
Julius Kruse
Gute leinen Andenken!
Die Trauerfeier findet am
12. April um 10 1/2 Uhr in
der Kapelle des Waller Fried-
hofes statt. Bitten um geist-
reiche Beteiligung.
Der Vorstand

Nach kurzer, heftiger Krankheit wurde
unser Gefolgshausmitglied
Wilhelm Ditherfen
aus unserer Mitte gerufen.
Wir verlieren in dem Verstorbenen
einen pflichtgetreuen Arbeitskameraden,
dem wir ein ehrendes Andenken bewahren
werden.
Betriebsführer und Gefolgshaus
der Lloyd Dynamowerke A. G.

Unsere geliebte Mutter,
Schwiegermutter, Groß-
mutter, Schwester, Schwä-
gerin und Tante
Louise Herrmann
geb. Schröder
ist heute in ihrem 72. Le-
bensjahre von ihrem lang-
en, schweren Leiden er-
löst.
Reinhold Krug u. Frau
Martha-Maria, geb. Herrmann
Paul-Herm. Herrmann
und Frau
Gill, geb. Meyer
Entfallener und
Angehörige
Bremen, 8. April 1938
Reinholdstr. 10
Die Aufbahrung erfolgte im
Bred. Ant. Steber-
Lager, Gr. Johannis-
straße 170. Ausgeborene Be-
scheidenheiten bitten wir dort
niederzulegen.
Die Trauerfeier findet am
Dienstagvormittag, um 10 1/2
Uhr im Krematorium statt.

Für die vielen Beweise herzlichster Teil-
nahme beim Hinscheiden unseres lieben
Entschlafenen sagen wir allen, insbeson-
dere Herrn Pastor Hülshagen und der
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft, unseren
herzlichsten Dank.
Frau Emma Westermann
nebst Angehörigen

Statt Karten
Für die uns erwiesene herzlichste Teilnahme
beim Hinscheiden unseres lieben
Gerdt Wilhelm
sagen wir allen auf diesem Wege unseren
herzlichsten Dank.
Hermann Schöffel und Frau,
Wefme, geb. Köpfer
Elisriede Junhoff
und Angehörige.

Die Trauerfeier für unsere
liebe Verlobtene
Sedina Müller
geb. Roelffs
findet am Dienstag, dem
12. April um 9.30 Uhr im
Krematorium statt.
Die Hinterbliebenen

Gestern morgen entschlief meine liebe
Frau, unsere gute Mutter
Auguste Denker
geb. Lonne
im 80. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Kapit. Carl Denker
und Angehörige.
Begegnung, den 10. April 1938
Gerhard-Roßfs-Straße 56 A.
Die Beerdigung findet am Dienstag,
dem 12. April 1938, 16 Uhr, von der Ka-
pelle des Begegnung Friedhofes aus statt.

Umzüge
Wohnungswachweis
Carl-Aug. Drewes & Co.
Lagerung Rohr- u. Holz- u. Eisenwaren
Ruf 82740

Für die überaus zahlreichen Beweise
herzlichster Teilnahme bei dem schweren Verluste
unserer lieben, unvergesslichen
Elfa
sagen wir allen Verwandten, Bekannten,
Nachbarn, sowie den Trauergemeinden des
1929. u. 1935, insbesondere Herrn Pastor
Friebe für die hochwürdigen Worte, unseren
herzlichsten Dank.
Familie Karl Siegmann
Bremen, im April 1938

Dankagung
Für die liebe Anteilnahme
sowie für das Gefühl der herz-
lichen Anteilnahme unserer lieben
Verstorbenen und Herrn Pas-
tor Köpfer für die lieben
Worte unseren herzlichsten
Dank.
Hermann Denker
und Kinder
Hilshof-Zenever

Berichtigung!
Die Trauerfeier für un-
sern lieben Verstorbenen
findet am Montag um 13 Uhr
in der Kapelle des Göttinger
Friedhofes statt.
Welfheid Waganz
Bremen,
Bachdener Straße 28

Dankagung
Nachdem ich meinen lieben
Mann
Seinrich Nolte
zur letzten Ruhe gebettet
habe, drängt es mich, für die
Anteilnahme und den herz-
lichen Blumenbesuch sowie
das Gefühl zur letzten Ruhe-
stätte allen, insbesondere dem
Oberbauratsherrn Gerd für die
hochwürdigen Worte am
Grabe meines lieben Man-
nes und dem Herrn R.
31/75, den Kameraden des
Waffenvereins und allen
Verwandten und Bekannten
meinen innigsten Dank aus-
zusprechen. Dies alles war
mir ein Trost in den so
schweren Tagen.
Frau Charlotte Nolte,
geb. Bremer

Diktat
Wichtigsten
Herbst-Abteilungen
Hilshof 16
Reinhold
durch
Werbung!

Hatke
Gardinen
Bismarckstraße 11

Stüchse
große Auswahl
und preiswert.
Sügo Kampe
Et. Magdalenstr. 64
84637

Dresdner Bank

Aufschriftreiche Ausführungen Dr. Schippels auf der GV

Die GV der Dresdner Bank genehmigt den Abschluß für 1937 mit 5 (4) % Dividende. Aus dem Aufsichtsrat, der auf Grund des neuen Aktiengesetzes in seiner Gesamtheit ausscheidet...

Schaffung neuer Kreditabzweigungen vorläufigen, die vielfach nicht mehr ausreichten. Die Erzeugung neuer Kreditabzweigungen konnte besonders durch die Methode der Zwischenfinanzierung dieser Aufträge...

Verringerter Kapitalanlage der Notenbank

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 7. April sind die Kapitalanlagen der Notenbank zum 31. März 1938 im Vergleich mit dem 31. März 1937 um 18,2 % gesunken...

Wochenübersicht der Reichsbank vom 7. April (Alle Ziffern in 1000 RM)

Table with 2 columns: Item and Value. Includes Goldbestand, Geldbestand, and various bank assets.

Passiva

Table with 2 columns: Item and Value. Includes Reserven, Guthaben, and other liabilities.

Herz, Nerven, Rheum, Gicht

Bad Knechtsteden. Juden nicht erwünscht. 1937-7500 Bäder mehr als 1936

Royal Mail Lines

In der GV der Royal Mail Lines Ltd. berichtete der Vorsitzende, Lord Essendon, daß das Unternehmen im letzten Jahr im Passagier- und Frachtgeschäft...

Buxtehuder Lederfabrik A.G. Hamburg

Die Buxtehuder Lederfabrik A.G. Hamburg hat die Dividende für 1937 mit 3 1/2 % (i. V. 4 %) ab 11. April zahlbar.

Bremer Kaffeebericht

Bremen, 9. April (Eigenbericht). Die vorangehenden Berichte über den Kaffeehandel bei dem hierischen Handel...

Kontoradmiral a. D. Kehran zum Reichskommissar

Kontoradmiral a. D. Kehran zum Reichskommissar ernannt. Der Reichskommissar wird durch den Admiral Kehran in sein Amt eingeführt...

Baumwolle

Bremen, 9. April. Nordamerikanische Baumwolle. Basis middling nicht mehr als 1000 Zentner...

Yachtkreise

Bremensereide, 8. April. Die Yachtkreise der Bremer Yachtclub sind für den 10. April...

Kakao

Hamburg, 9. April. Der Kakao. Nach vorübergehender Festsetzung blieb der Weltmarkt in Rohkaffee...

Butter

Bremen, 9. April (Eigenbericht). Während die warmen Tage der Vorwoche ein plötzliches Ansteigen des Preis...

Käse

Bremen, 9. April (Eigenbericht). Die Umsatzsituation am Käsemarkt hat sich in der letzten Woche teilweise etwas...

Zucker

Bremen, 9. April. Zucker. Der Zuckermarkt ist nach dem Ansteigen der Preise in der letzten Woche...

Metalle

Berlin, 9. April. Metalle. Elektrolytkupfer prompt ist nach dem Ansteigen der Preise...

Börsenberichte

Hamburg, 9. April. Zum Wochenschluß blieb die fremde Börsennotierung in der Hauptsache...

Devisen-Schlußkurse des Auslandes

Table with 3 columns: City, Currency, and Rate. Lists exchange rates for various international locations.

Seefische

Am 9. April landeten in Wesermünde 14 Dampfer insgesamt 23.250 Zentner frische Seefische...

Warenmärkte

Hamburg, 9. April. Von den fernöstlichen Ursprungsmärkten liegen heute keine Nachrichten vor...

Getreide und Futtermittel

Berlin, 9. April. Die Umsatzsituation im Getreideverkehr ist in Anbetracht der schlechten Ernte...

Warenmärkte

Hamburg, 9. April. Von den fernöstlichen Ursprungsmärkten liegen heute keine Nachrichten vor...

Konkurse

Konkurs: Von Minna verer. Schanze in F. Karl Schanze, Kaufm. Kurt Nachl. Kaufm. Max Gerst. Oberhaus...

Berliner Devisenkurse

Table with columns for Telegraphische Auszahlung, Devisenkurs, and Gold Brief. Lists various international locations like Aggypten, Brasilien, Belgien, etc.

seiner Identifizierung wurden nach Europa keine weiteren Abgangskonten... Die U.K.-Kontinente zu 2 1/2 pro Quartier...

pas nach Bremen, Feldern 4, 4 an Hongkong, Hameln 8, Ouessant pass. Rotterdam 4, 4 an Hamburg...

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft 'Hansa', Bremen, Apollo 7, 4 von Rotterdam nach Hamburg...

Fischdampfergesellschaft Bremerhaven-Wesermünde, Bremerhaven, Bremer, Adolf Vinnau, Antwerpen...

Auf der Weser zu erwarten

Table with columns: Name, von, Reder, Arr. Datum. Lists ship arrivals from various ports like London, Antwerpen, etc.

An den internationalen Devisenmärkten gab der französische Franc zunächst noch etwas, später konnte er sich... Notiz 10/11 nach London...

Liegeplätze der Seeschiffe, Hafen I: Stella & Reiter, Dock (heute nachts Dock), Hafen II: Okeanos 12 (80926), Kythera 18 (85490)...

Deutsche Levante-Linie G. m. b. H. (Atlas Levante-Linie), Adana 8, 4 in Piräus, Ankar 9, 4 in Rotterdam...

Arzo Reederei Richard Adler & Co. Bremen, Adler 9, 4 von London nach Bremen, Albatros 9, 4 von Hamburg...

Schifffahrt

Dampferfahrplanänderung, Am 13. April fährt der Dampfer 'Aquitania' (Haut 'Beregaria') von Oheberg...

Bremer Freiflächen, Bremen-Stadt abgen 8. April, Lloydreiter 167 (Buse), nach Hamburg, Stöckigt...

Oldenburg-Portugiesische Dampfschiff-Reederei, Hamburg, Bona 8, 4 von Hamburg nach Rio de Janeiro...

Rickmers-Linie, Rickmers Röhder A-G, Hamburg, Bona 8, 4 von Hamburg nach Rio de Janeiro...

Schiffe abgen, Norddeutscher Lloyd, Schiffschiffahrt, Bremen-Stadt abgen 8. April, Lloydreiter 167 (Buse), nach Hamburg, Stöckigt...

Frachtenmarkt

Es ist schwer zu sagen, ob das plötzliche, wenn auch nur vorübergehende Aufleben der Chartermärkte in den Getreidemärkten als erstes Anzeichen einer wiederkehrenden allgemeinen Belebung...

Norddeutscher Lloyd, Schiffschiffahrt, Bremen-Stadt abgen 8. April, Lloydreiter 167 (Buse), nach Hamburg, Stöckigt...

Schiffsbewegungen, Norddeutscher Lloyd, Bremen, Anchen 8, 4 an Embden, Anchen 7, 4 an La Palma nach Antwerpen, Attika 8, 4 an Paris nach Hamburg, Augsburg 8, 4 an Hamburg...

Hochwasserzeiten, Unterdeutsche großen Bremerhaven Rotensand 1 Std. 5 Min., Nordenham 25 Min., Brake 1 Std., Farge 1 Std. 40 Min.

Wertpapierkurse der Woche vom 9. April

Table with columns: Reichsbanknote 4%, Deutsche Wertpapierbörse, Hanseatische Wertpapierbörse. Lists various securities and their prices.

Table with columns: Berliner Börse, Dynamit Nobel, Elektrizitätswerke, etc. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Fortlaufende Notierungen, Anfangs-Schlusskurse, Einzelkurs. Lists various market indicators and prices.

Table with columns: Anfangs-Schlusskurse, Einzelkurs. Lists various market indicators and prices.

Table with columns: Anfangs-Schlusskurse, Einzelkurs. Lists various market indicators and prices.

Niederländische Börse

Table with columns: Kommunerverbände mit Zinsberechnung, Industrie-Aktien, Handelsbanken, etc. Lists various Dutch market indicators and prices.

Reichsbanknote 4%

Table with columns: Reichsbanknote 4%, Deutsche Wertpapierbörse, Hanseatische Wertpapierbörse. Lists various securities and their prices.

Berliner Börse

Table with columns: Dynamit Nobel, Elektrizitätswerke, etc. Lists various stocks and their prices.

Fortlaufende Notierungen

Table with columns: Anfangs-Schlusskurse, Einzelkurs. Lists various market indicators and prices.

Reichsbanknote 4%

Table with columns: Reichsbanknote 4%, Deutsche Wertpapierbörse, Hanseatische Wertpapierbörse. Lists various securities and their prices.

Gustav Lehmann

Schneidwerk

Zu Ostern schöne modische Wäsche

In geschmackvoller Auswahl, in neuen, der jetzigen Modelllinie angepaßten Schnitten und Formen, gute Qualitäten — aber preiswert!

Amlicke Bekannmachungen

Unter dem Bildeband von Heinrich Lehmann, Geschäftsführer der Firma G. W. Bredde & Co., ist die Firma und deren Tätigkeit ausgedrückt. Das Geschäft ist geleitet von Heinrich Lehmann, Geschäftsführer der Firma G. W. Bredde & Co., 100 an der Osternstraße.

Für dieses Geschäft sollen die am 8. April 1938 eingetragenen Beschlüsse der Generalversammlung der Firma G. W. Bredde & Co. in Kraft treten.

Der Vorsitzende:
 Die Firma und deren Tätigkeit unter dem Bildeband von Heinrich Lehmann, Geschäftsführer der Firma G. W. Bredde & Co., 100 an der Osternstraße.

Unsere Geschäftsräume befinden sich in der Osternstraße 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Gerichtliche Bekannmachungen

In das Obergerichtregister ist am 8. April 1938 eingetragen worden:

1. Kaufmann Hans Günther Bartel und Irene Johanne Käthe, geb. Wes, wohnhaft in Bremen, Osternstraße 20.
2. Kaufmann Wilhelm Friedrich Schöler und Marie Bertha Clara Wilhelmine, geb. Ding, wohnhaft in Bremen, Osternstraße 12.
3. Kaufmann Wilhelm Friedrich Schöler und Marie Anna, geb. Ding, geb. Penning, wohnhaft in Bremen, Osternstraße 10.

haben Gütertrennung vereinbart. Amtsgericht Bremen.

(Nr. 29) **Gandelsregister**
 Amtsgericht Bremen, Osternstraße 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Veränderungen

P. 134, D. W. Bredde & Co., Bremen (Eggenstraße 34). Die Vertretung von dem 1. März 1938 ist durch folgende Vertretung ersetzt:

1. Geschäftsführer: Heinrich Lehmann, Osternstraße 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

ca. 1000 Lampen suchen Familienanschluß

Auch die für Sie passende Lampe finden Sie in unseren Ausstellungen.

Beleuchtungs-Berthold

Am neuen Markt 12
 Ehestandsdarlehen • Auch leichte Teilzahlung

Teppiche

Balatum, Gardinen, Kokosläufer
 auch gegen Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen

Beermann & Kranz

seit 60 Jahren das alte große Spezialhaus

Faulenstraße 14-16

STAATSTHEATER

Scene, 15 Uhr
 Gern kleine Preise: 0,35—2,70

Liebe in der Lerchengasse

Operette von H. Weisinger

20 Uhr, Freitag-Blagimie
 Ende ungefähr 22.30 Uhr

Das Land des Lächelns

Operette von Fr. Sebat

20 Uhr
 20.15 Uhr, Freitag-Blagimie
 Ende ungefähr 22.30 Uhr

SCHAUSPIELHAUS

Haut, Sonntag, nachm. 4 Uhr
 Der große Klassikerabend
Breikönigsabend

(Was ihr wollt)
 (Kleinle Preise)

Haut, Sonntag
 abends 8 Uhr, Ende 10.30 Uhr

Thalia-Theater

Der ganz große Erfolg
Spektakel an Pönselmann

Am 8. April, Sonntag, 12.15 u. 8.15 Uhr

Versteigerungen

Definit. Versteigerung
 Vermögensgegenstände
 am Dienstag, den 26. April 1938, um 10 Uhr (Versteigerung ab 9 Uhr)

Nachlass-Mobilien und anderes,
 als: Ein-Sofa, Sofa, Ausziehtische, Kleiderkasten, Kommode, Bett, Tisch, Stühle, Spiegel, Schmuckkasten etc. div. Haus- u. Küchengeräte, was sich sonst noch vorfindet meistehend gegen Barzahlung

S. Heint. Wilkens
 vereid. u. öffentl. best. Versteig. u. Auktionsm. Taxator.
 Ultenstraße 51, Ruf: 8 25 62

Öffentliche Versteigerung

Am Dienstag, den 26. April 1938, um 10 Uhr (Versteigerung ab 9 Uhr)

S. Heint. Wilkens
 vereid. u. öffentl. best. Versteig. u. Auktionsm. Taxator.
 Ultenstraße 51, Ruf: 8 25 62

ca. 1000 Lampen suchen Familienanschluß

Auch die für Sie passende Lampe finden Sie in unseren Ausstellungen.

Beleuchtungs-Berthold

Am neuen Markt 12
 Ehestandsdarlehen • Auch leichte Teilzahlung

HERZ zeigt

schöne, neue Formen hoher Vollendung.

Schröder

Faulenstraße 53
 Gröpelinger Heerstr. 190/192
 Vor dem Steintor 176/180
 Woltmershauser Straße 352

Wullt Du schöne Möbel sehn,
 Solide War, die Preise kleen?
 Dann go man mit Din sües Mus
 Hen na St.-Pauli-Möbelhus

St.-Pauli-Möbelhus
 St.-Pauli-Straten 11-12
 Osterdarstenweg 46a

Tiermarkt

Goldfische
 Karpien, Goldfische, Regenbogenforelle, Koi, etc.

Verkauf
 12. April 1938, vorm. 10 Uhr, im Stadtpark, 16. April 1938, vorm. 10 Uhr, im Stadtpark, 23. April 1938, vorm. 10 Uhr, im Stadtpark, 30. April 1938, vorm. 10 Uhr, im Stadtpark.

Buurmans Institut

Höhere Privatschule für Knaben
 Schulam: Am Wall 194/195, Schulleitung: König-Albert-Straße 52
 Schulleitung: Gut Sandbeck bei Osterholz-Scharmbeck

Von der gewissenhaften pädagogischen Arbeit der Anstalt zeugen wieder die großen Erfolge bei den staatlichen Schulpflichtungen zu Ostern 1938:

3 Reifeprüfungen • 20 Obersekundareifeprüfungen
 3 Aufnahmeprüfungen für alle Klassen staatlicher Schulen
 Beginn des 45. Schuljahres: Mittwoch, 20. April 1938, 9 Uhr vorm.

Neue Schüler werden für alle Klassen von Sexta bis Prima aufgenommen.

Prospekt mit den letzten Prüfungsergebnissen unentgeltlich beim Schuldner.

Anmeldungen und Auskunft während der Ferien von 10 bis 17 Uhr, auch nachmittags nach vorhergehender Anmündung.
 Am Wall 194, Fernruf: 5 11 16

Studieninspektor Gert Buurman, Direktor.

Privat-Handelschule

Berufs-Fachschule
Liebfrauenkirche 6

Schulleitung: Schulinspektor Gert Buurman, Direktor.

Sprachen
 Engl., Spanisch, Franz., Russisch, Griechisch, Dänisch, Ho. Ged., Schwedisch, Norwegisch

Berlitz - Schule
 Schulhaus 1/5, Ruf: 24519

Beg. neu. Anfangs u. Fortschrittskurse
 Kindergruppen - Anfang jederzeit
 Stunde von 7 1/2 bis 9 Uhr
 Unterrichtsleiter: Lehrer- und Lehrerinnen
 Nationale Lehrkräfte
 Vorlesung Sie telefonisch Auskunft

Tanz-Schule F. Bendix
 Neue Kurse und Einzelstunden
 Damerstr. 144, Ruf: 84777

Gut

In Schritt, in Sitz und Qualität der Frühjahrs-Anzüge von uns!

Herren-Anzüge

48- 68- 88- 98-
Sport-Anzüge
 38- 49- 59- 69-
Popeline-Mäntel
 35- 39-
Gabardine-Mäntel
 49- 59- 69- 89-
Cheviot-Sportmäntel
 39- 49- 59- 65-
 Auf Wunsch gewähren wir Ihnen gern Teilzahlung

KÖNIGSMANN

Richtofenstraße 52

Unterricht

Buurmans Institut
 Höhere Privatschule für Knaben
 Schulam: Am Wall 194/195, Schulleitung: König-Albert-Straße 52
 Schulleitung: Gut Sandbeck bei Osterholz-Scharmbeck

Privat-Handelschule

Berufs-Fachschule
Liebfrauenkirche 6

Schulleitung: Schulinspektor Gert Buurman, Direktor.

Bremer Kluben

in Jubiläums-Qualität

Es ist Tatsache: Janssen-Kluben war schon von jeher etwas ausgesucht Feines. Jetzt im Jubeljahr, ist er aber besonders gut, sozusagen als Dank für treue Kunden. Wer also zu Ostern noch keinen hat, tut gut, ihn dort zu bestellen.

Bremer Kluben 1/4 kg ... 12,50
 Bremer Kluben 1/2 kg ... 25,00
 Bremer Kluben 3/4 kg ... 37,50
 Bremer Kluben 1 kg ... 50,00
 Bremer Kluben 1 1/4 kg ... 62,50
 Bremer Kluben 1 1/2 kg ... 75,00
 Bremer Kluben 1 3/4 kg ... 87,50
 Bremer Kluben 2 kg ... 100,00

Kostenlose Zustellung in Bremen. Versand nach auswärts.

BÄCKEREI
D. Janssen & Sohn
 BREMEN-BURG
 Fernruf 09 Lesum 31

Die Zeitung der Das Schwarze Korps

Jeden Donnerstag neu! Preis 15 Pfennig

